

Hochheimer Anzeiger

TAXI-Zentrale Flörsheim
Kapellenstraße 3 · 65439 Flörsheim

- Flughafenfahrten
- Krankenfahrten
- Fernfahrten
- Kurfahrten
- Schulfahrten
- Kurierfahrten
- Dialysefahrten
- Einkaufsfahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Limousinen-Service

24 h Service
zuverlässig!
pünktlich!
günstig!
schnell!

Flughafentransfer zu Sonderpreisen!

☎ 06145 7512
Mobil: 0171-543 86 18



Nr. 36 – 27. Jahrgang

Freitag, 7. September 2012

Vier weißrussische Ärzte zu Gast

Helfende Hand Hochheim plant weitere Hospitationen



Privatdozent Dr. Christian Hampel von der Urologie der Uniklinik in Mainz und Dr. Eduard Povelica. (Foto: privat)

HOCHHEIM (vm) – Im Juni 2012 kamen die ersten weißrussischen Ärzte zu Hospitation nach Deutschland. Dr. Eduard Povelica war von Prof. Dr. Thüroff, dem Leiter der Urologie an der Uniklinik in Mainz eingeladen worden, um Erfahrungen für seine Arbeit an der Kinderurologie in Minsk zu sammeln. Zur gleichen Zeit ging Dr. Alexander Khmelenko auf Einladung von Prof. Dr. Rösch an die Kinderurologie des Akademischen Lehrkrankenhauses der Universität Regensburg. Damit war der Startschuss für weitere Ausbildungen weißrussischer Ärzte an deutschen Kliniken für das Jahr 2012 gefallen.

Im Oktober und November besucht auf Einladung von Prof. Dr. Schier – Dr. Sjarhei Halubitzki die Kinderchirurgie der Uniklinik in Mainz und bleibt dort 14 Tage. Für November wurde Dr. Natallia Tur von Prof. Dr. Tönshoff an die Urologie der Universitätsklinik in Heidelberg eingeladen.

Seit nunmehr 2002 lädt die Helfende Hand Hochheim weißrussische Ärzte nach Deutschland ein, um an Kliniken in verschiedenen Fachrichtungen ihre Berufserfahrung zu vertiefen bzw. zu erweitern. Bisher waren 34 Ärzte hier, zwei weitere kommen in den nächsten Monaten. Immer wieder versichern die Gäste aus Weißrussland, dass sie hier viele und für ihre Arbeit wichtige Informationen und Erfahrungen sammeln. Sie nehmen an den Krankenhäusern an den täglichen Visiten der Kranken teil, vor allen Dingen sammeln sie Informationen während der Operationen, an denen sie teilnehmen dürfen. Allerdings dürfen sie in Deutschland nicht selbst operieren.

Alle Hospitanten waren voll des Lobes über die positive Aufnahme an den Kliniken und über die Erfahrungen, die sie an deutschen Kliniken gewinnen konnten. Gerade durch das an deutschen Kliniken erlangte Wissen um Behandlungs- und Operationsmethoden, so versichern alle Hospitanten, werden die Ärzte in die Lage versetzt, speziell Kinder erfolgreich zu behandeln, aber auch das hier erlangte Wissen an ihre Kollegen weiterzugeben.

Der Vorstand ist immer wieder überrascht und erfreut, dass die Anfragen für eine Hospitation immer ein offenes Ohr finden und Einladungen von den verantwortlichen Professoren ausgesprochen werden.

Für das kommende Jahr 2013 hat die Planung schon begonnen, der Vorstand der Helfende Hand plant acht Ärzte wieder einzuladen. Zwei Ärzte stehen schon fest, sie gehen für jeweils zwei Monate an

die SLK Kliniken nach Heilbronn, um die Operationmethode der Laparoskopie kennen zu lernen.

Die Behandlung der Hepatitis C erkrankten Zwillinge wurde Ende 2011 abgeschlossen, so wie man dem Vorstand berichtet, ist die Krankheit nicht weiter fortgeschritten. Genauere Informationen über den Stand der Krankheit erwartet man im Herbst, wenn eine Leberpunktion gemacht wird. Alle hoffen, dass die teure Behandlung geholfen hat, zumindest aber die Lebenserwartung der Kinder erhöht hat.

Ganz besonders freut sich der Vorstand der Helfenden Hand über „alte Kontakte“ aus der Zeit, als noch Hilfstransporte nach Weißrussland geschickt wurden. Ein großes Mainzer Kaufhaus stellte mehrmals im Jahr Kleidung für Kinder und Erwachsene zur Verfügung, die aus dem Verkauf genommen wurde. Da diese Dinge nicht mehr verwendet werden konnten, wurden sie der Helfenden Hand zur Verfügung gestellt, um sie nach Weißrussland zu schicken. Heute werden diese Dinge nach wie vor von Mitarbeitern der HHH abgeholt, sie gehen nicht mehr nach Weißrussland, sondern werden der Tafel in Groß-Gerau zur Verfügung gestellt. Damit profitieren hilfsbedürftige Menschen in der Region vor Ort von den Spenden des Mainzer Kaufhauses.

Die weiteren von der HHH geplanten Hospitationen und die ärztliche Versorgung der kranken Kinder kosten Geld, so freut sich der Vorstand über jede Geldspende auf das Konto der Helfenden Hand Hochheim bei der Mainzer Volksbank, Konto Nr. 389 131 012, BLZ 551 900 00.

Eheversprechen im Turm

Heiraten nun auch im Antoniushaus möglich



Sie haben sich getraut! Sigrun und Falko Wächter sind das erste Paar im Antoniushaus. (Fotos: privat)

HOCHHEIM (em) – Feierliches Ja-Wort im Turm. Sie haben sich getraut! Sigrun und Falko Wächter sind das erste Paar in Hochheim, das sich sein standesamtliches Eheversprechen im Turm des Antoniushaus gegeben hat. Standesbeamtin Reinhild Marcheel schickte die beiden Eheleute in einer feierlichen Zeremonie auf die gemeinsame Reise. „Ich war ganz angetan von der schönen Örtlichkeit“, erklärt Reinhild Marcheel.

Als das Brautpaar Wächter zu einem Vorgespräch auf das Standesamt kam, fielen der Braut die vielen Treppen zum Trauzimmer im Obergeschoss des Alten Rathaus in der Kirchstraße auf. Ihr Vater kann keine Treppen steigen. Die Hochheimer Standesbeamten hatten zu diesem Zeitpunkt schon erste Kontakte zum Antoniushaus aufgenommen, um das Ambiente des Wasserturmes für standesamtliche Eheschließungen nutzen zu können. Dort ist der Zugang barrierefrei. Braut und Bräutigam gefiel der

Ort – und für das Standesamt bot sich die Möglichkeit zum Testen eines neuen „Eheschließungsraumes.“ Bisher fanden Trauungen im Alten Rathaus, im Rathauskeller selbst und in der Hochheimer Kunstsammlung statt. Ernst Willi Hofmann, Teamleiter für das Standesamt: „Der Wintergarten am Wasserturm, eingebettet in viel Natur und Grün, bereichert unser Angebot an individuellen Trauorten.“

Auch Geschäftsführer Markus Schmahl freut sich: „Für uns ist das ein erfreuliches Zeichen der Inklusion. Das Antoniushaus ist in seiner 100-jährigen Geschichte zu einem echten, festen Bestandteil der Stadt Hochheim herangewachsen.“

Die Popularität der neuen Trauungsortlichkeit zeigte sich sofort. Kaum hatte das frischgetraute Paar mit Sekt und Orangensaft auf die Ehe angestoßen, eilte ein weiteres heiratswilliges Paar mit seiner Festgemeinschaft in den Turm zur nächsten standesamtlichen Trauung des Tages.



Standesbeamtin Reinhild Marcheel schickte die beiden Eheleute in einer feierlichen Zeremonie auf die gemeinsame Reise.

Meisterhaft Kfz-Betrieb
Trautmann

KG
WOLF RENT
ANHANDLERMISSTYSTEM
Meisterhaft
auto reparatur

HU / AU
Klimaservice
Kfz-Elektronik
Inspektion
Unfall- / Instandsetzung
Rad & Reifen
Autoglas & Glasreparatur

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 7.30-19.00 Uhr, Fr. 7.30-18.00 Uhr,
Sa. 9.00-12.00 Uhr

Ihre Mehrmarken-Meisterwerkstatt
Frankfurter Str. 70 · 65239 Hochheim · Telefon: (0 61 46) 97 44 · Telefax: (0 61 46) 8 11 44
E-Mail: service@auto-trautmann.com
www.auto-trautmann.com

Preiswert, zuverlässig, schnell
EINFACH MEISTERHAFT!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

St. Peter und Paul

Freitag, 7.9., 10 Uhr Messe verschoben auf 18 Uhr, Antoniushaus; 13 Uhr Trauung von Izabela Paz und Fabian Reich; 17 Uhr Rosenkranzgebet
Samstag, 8.9., 13 Uhr Trauung von Angela Audehm und Nunzio Di Nuovo; 15 Uhr Trauung von Katja Robering und Markus Schütz
Sonntag, 9.9., 11 Uhr Kirchweih-Hochamt für die Pfarrgemeinde mit Singkreis, Kirchenspatzen im Küsterhaus, anschließend Umtrunk; 21 Uhr Komplet
Dienstag, 11.9., 17 Uhr Rosenkranzgebet
Donnerstag, 13.9., 9 Uhr Frauenmesse (M: Wilhelm Schäfer, Gisela Lutzig, Valente Koza)

VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 7.9., 8 Uhr Abfahrt zur Geistlichen Wanderroute auf dem Lahnhöhenweg, Parkplatz Gemeindezentrum; 16.30 Uhr Orffgruppe, Küsterhaus
Samstag, 8.9., 10 Uhr Messdienerstunde St. Peter u. Paul; 14 Uhr Kolping: Tanzkurs mit Marcel Hermann, Vereinshaus Keller; 15 Uhr Kommwerkstatt 2012, Gemeindezentrum
Sonntag, 9.9., 15 Uhr Kirchplatzschoppe, St. Peter u. Paul; 15.30 Uhr Kirchenführung, St. Peter u. Paul
Montag, 10.9., 20.15 Uhr 1. Elternabend Erstkommunion, Gemeindezentrum
Dienstag, 11.9., 12 Uhr ma(h)l Zeit-Ökumenischer Mittagstisch, evangelisches Gemeindezentrum; 20 Uhr Kolping: Ev. Sozialreformer des 19. Jahrhunderts, Vereinshaus
Mittwoch, 12.9., 16.30 Uhr Messdienerkurs, St. Bonifatius; 19 Uhr Limburg meats Nola Beats-Konzert einer Musikgruppe aus Sambia, Gemeindezentrum; 20 Uhr Singkreis, Küsterhaus
Donnerstag, 13.9., 9.45 Uhr Frühstück nach Hildegard von Bingen, Küsterhaus; 20 Uhr Fortbildung Kinderwortgottesdienst, Gemeindezentrum

VORANKÜNDIGUNGEN:

Erstkommunion
Die Kinder der Hochheimer Grundschulen wurden in den letzten Wochen zur Erstkommunionvorbereitung 2012/2013 eingeladen. Sollten Sie nicht angeschrieben worden sein, können Sie sich die Unterlagen gerne im Pfarrbüro St. Peter und Paul zu den Öffnungszeiten abholen. Der erste Elternabend findet am Montag, 10.9. um 20.15 Uhr im Gemeindezentrum St. Bonifatius, Kolpingstraße 2 statt.

Frühstück nach Hildegard von Bingen

Ein guter Tag beginnt mit einem gesunden Frühstück. Auch Hildegard von Bingen wusste das. Wer bereits mit einer vollwertigen Mahlzeit beginnt, hat mehr Energie für den Alltag. Zahlreiche Frühstücksideen zum Kennenlernen und Kosten bei einem gemütlichen gemeinsamen Frühstück bietet Ernährungs- und Gesundheitsberaterin Petra Kirmes aus Hochheim für die Kolpingfamilie an. Termin: Donnerstag, 13.9., nach dem Gottesdienst um 9.45 Uhr im Küsterhaus.
Bitte wegen der Planung möglichst bald bei Heinz Schlosser, unter Telefon 3687 anmelden.

Mitgliederversammlung

Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins Katholisches Vereinshaus am Montag, 17.9., um 20 Uhr im Kath. Vereinshaus.
Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Geschäftsbericht des Vorsitzenden; 3. Bericht des Schatzmeisters; 4. Bericht der Kassenprüfer; 5. Genehmigung der Jahresrechnung; 6. Entlastung des Vorstandes; 7. Neuwahl des Vorstandes; 8. Anträge; 9. Verschiedenes. Ich hoffe, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen, Dr. Günter Hück – Vorsitzender

Tagesfahrt

Tageswallfahrt nach Schönstatt/Valendar am Sonntag, 23.9., Abfahrt um 8 Uhr am Berliner Platz, anschließend Altenwohnheim, Schwedenstr. 2 und REWE, Königsberger Ring, Rückfahrt um 17.30 Uhr; Fahrtkosten: 20,50 Euro (Nur für Erwachsene), Essen und Kaffee: 14,50 Euro/Kinder 7,50 Euro.

Anmeldung: Mit Entrichtung der Fahrtkosten bis Dienstag, 18. September, zu den Öffnungszeiten, im Pfarrbüro St. Peter und Paul, Hintergasse 62, unter Telefon 3044.

Wallfahrt zur Lichterprozession nach Marienthal Traditionell nehmen die Kolpingfamilien des Bezirks Main-Taunus an einer Hl. Messe mit Lichterprozession im Kloster Marienthal im Rheingau teil. In diesem Jahr ist die Hochheimer Kolpingfamilie für die Organisation zuständig und Präses Pfarrer Markus Schmidt wird den Gottesdienst zelebrieren. Herzliche Einladung an alle Interessierten.
Abfahrt mit dem Bus am Berliner Platz am Freitag, 28.9., um 17.15 Uhr. Bitte bei Heinz Schlosser, unter Telefon 3687 oder Martina Friedrich, unter Telefon 3810 anmelden.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros St. Peter u. Paul, Tel. 3044

Mo, Do, Fr, 9 bis 12 Uhr
Di, Do, 15 bis 18 Uhr

St. Bonifatius

Samstag, 8.9., 18 Uhr Vorabendmesse, mitgestaltet vom Offenen Singen (M: In besonderer Meinung)
Sonntag, 9.9., 9 Uhr Messe (M: In besonderer Meinung; Eltern u. Geschwister Rotter/Chluba; Ehe-

mann Franz u. Sohn Peter Zylla, Eltern und Angehörige; Claudia Clösen, Gerhard Hütter und Angehörige)
Dienstag, 11.9., 18 Uhr Friedensgebet; 19 Uhr Abendmesse
Donnerstag, 13.9., 20.30 Uhr Abend Beten

Öffnungszeiten des Pfarrbüros St. Bonifatius, Tel. 2908

Mo, Fr, 10 bis 12 Uhr
Mi, 15 bis 17 Uhr

Antoniushauskapelle

Montag, 17 Uhr Messe
Freitag, 18 Uhr Messe
Täglich außer Dienstag u. Samstag: 17.30 Uhr Rosenkranzgebet

Evangelische Kirchengemeinde Hochheim

Sonntag, 9.9., 10 Uhr Gottesdienst mit Feier der Taufe, Pfrin. Monz-Gehring, getauft werden: Paulina Mandler, Maja Malou Meier und Lotta Friederike Wohl; Kollekte für „Frauenrecht ist Menschenrecht“; nach dem Gottesdienst ist der Weltladen geöffnet; 14–18 Uhr Sommercafé im Bistro und Kirchhof, Theatergruppe Explorer
Montag, 10.9., 18.30 Uhr Gitarrenkurs, kl. Sitzungsraum; 20 Uhr Just 4 Fun, Kirche
Dienstag, 11.9., 12–13 Uhr ma(h)lzeit Ökumenischer Mittagstisch, Gemeindesaal; 19.45 Uhr Ev. Kirchenchor, Gemeindesaal
Mittwoch, 12.9., 16.30 Uhr Mittwochsandacht im Seniorenzentrum Alte Malzfabrik, Pfrin. Monz-Gehring

FÜR JUNGE LEUTE UND KONFIRMANDEN: KONFIRMANDENUNTERRICHT:
Dienstag, 11.9., 15.30–17 Uhr Pfr. Dr. Fedler-Raupp; 17–18.30 Uhr Pfr. Dr. Fedler-Raupp
Donnerstag, 13.9., 17–18.30 Uhr Pfrin. Monz-Gehring
OFFENER MÄDCHENTREFF:
Montag, 10.9., 16–18 Uhr Haus E1ns
Donnerstag, 13.9., 16–18 Uhr Haus E1ns
STYLE YOUR LIFE:
(Angebot für Mädchen: Anmeldung über HvB)
Donnerstag, 13.9., 14.30–16 Uhr Haus E1ns
THEATERGRUPPE „EXPLORER“:
Samstag, 8.9., 10.30–12 Uhr Gemeindesaal

VORANKÜNDIGUNGEN:

Gemeindefest 2012 – „Alte Steine neu verbunden“
Freitag, 14.9., 20 Uhr Kultur in der Kirche, Fracksausen A-Cappella-Männerquartett
Samstag, 15.9., 12 Uhr Eröffnung des Gemeindefestes; 12–14.30 Uhr Bläserchester Hochheim; 12–16 Uhr 43plus ... der Kinder- u. Jugendausschuss lädt ein; 15–16 Uhr Donati Swing Ensemble; 15–18 Uhr Kindertagesstätten-Fest; 17–20 Uhr HMP Rock'n Roll and Oldies; ab 20.30 Uhr Open Air Kino für Jugendliche
Sonntag, 16.9., 10 Uhr Familiengottesdienst mit der Rhythmusgruppe Bonifaz; 11.30–14 Uhr Four and more Jazzmen; 12–16 Uhr 43plus ... der Kinder- u. Jugendausschuss lädt ein; 14.30–16 Uhr Saxophoniker; 16.30–18 Uhr Wunschkonzert mit Wilfried und Martin; ab 16.30 Uhr Ziehung der Gewinnfarbe und Preisausgabe
„Alte Steine neu verbunden“ – Unter diesem Motto sammeln wir in diesem Jahr für die Sanierung der Mauer am neuen Pfarrhaus.

Evangelische Kirchengemeinde Massenheim

Sonntag, 9.9., 10.30 Uhr Gottesdienst, Ev. Kirche Massenheim, (Pfr. Chr. Müller)
Dienstag, 11.9., 9.30 Uhr Krabbelgruppe, Ev. Gemeindehaus Massenheim; 17 Uhr Konfirmationsunterricht, Ev. Gemeindehaus Massenheim
Mittwoch, 12.9., 15 Uhr Frauenhilfe trifft sich im Ev. Gemeindehaus Massenheim
Donnerstag, 13.9., 20 Uhr Bibelgesprächskreis, Ev. Gemeindehaus Massenheim

SILBERNE HOCHZEIT

Am 9. September 2012 feiern Mercan und Dervis Köşger, Lieselotte-Hermann-Weg 14 in Hochheim, das Fest der Silbernen Hochzeit.

Am 11. September 2012 feiern Ursula und Rolf Kyritz, Weinbergstraße 27 in Hochheim, das Fest der Silbernen Hochzeit.

Ebenfalls am 11. September 2012 feiern Ursula und Michael Timm, Danziger Allee 55 in Hochheim, das Fest der Silbernen Hochzeit.

Der *Hochheimer Anzeiger* gratuliert sehr herzlich und wünscht alles Gute.

HILFE BEI NOTFÄLLEN

Freitag, 7. September
Apotheke am Ludwigsplatz, Kastel, In der Witz 61, Tel.: 06134/22143
Samstag, 8. September
Apotheke am Brand, Mainz, Am Brand 28, Tel.: 06131/231819
Sonntag, 9. September
Isis Apotheke, Mainz, An der Römerpassage 1 Tel.: 06131/1443787
Montag, 10. September
Schiller Apotheke, Mainz, Emmeransstraße 9, Tel.: 06131/225147

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

7. September
Peter Bläher, Kirchstraße 2b 74 J.
Holger Dumas, Auf der Schlicht 109 72 J.
Gunter Limbach, Werlestraße 7 70 J.

8. September
Ortwin Heider, Frankfurter Straße 15 71 J.
Helga Pfeifer, Stettiner Straße 2a 76 J.
Maria Venino, An der Kirche 4 86 J.

9. September
Helmut Heimel, Akazienring 42 77 J.
Karl Heinz von Miller, Eichendorffstraße 5b 72 J.
Maria Seidel, Zipsenstraße 4 83 J.
Winfried Westedt, Stettiner Straße 7a 75 J.

10. September
Charlotte Graf, Am Gänsborn 35 74 J.
Josef Meister, Akazienring 34 79 J.

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 8. September

17–23 Uhr Himmelweine am Weinprobierstand, Am Weiher, Nähe Parkplatz Alleestraße/Königsberger Ring

Sonntag, 9. September

10–14 Uhr 8. Hochheimer Weinbergslauf, Start und Ziel: Bootshaus Kanuverein, Mainweg
11–18 Uhr Tanz am Weinstand, Weinprobierstand Am Weiher, Nähe Parkplatz Alleestraße/Königsberger Ring
11–23 Uhr Himmelweine am Weinprobierstand, Am Weiher, Nähe Parkplatz Alleestraße/Königsberger Ring
12–18 Uhr Traditionelles spätsommerliches Familienfest der „Nachtteulen“, Weinprobierstand, Hochheim
17–18 Uhr Lesen im Freien – im 10. Jahr
18 Uhr Test the Best, Restaurant im Weinegg, Kirchstraße 38

Montag, 10. September

11–23 Uhr Himmelweine am Weinprobierstand, Am Weiher, Nähe Parkplatz Alleestraße/Königsberger Ring
19.30 Uhr Stammtisch, Vereinsring Hochheim, Massenheimer Landstraße (Sportplatz)

Dienstag, 11. September

19 Uhr Der Klang is geblibbe, hibbe, wie dribbe“ mit Ulrike Neradt & Hildegard Bachmann, Weingut

Systemische Aufstellungsarbeit

HOCHHEIM (em) – Am Donnerstag, 20. September, findet um 20 Uhr im Familienzentrum Mamma mia ein Einführungsabend zum Thema Systemische Aufstellungsarbeit statt. Mit Hilfe dieser Methode nach Virginia Satir werden persönliche Themen mit ihren Elementen im Raum aufgestellt. Visuelle Elemente stehen in Beziehung zueinander und beeinflussen sich gegenseitig. Der Aufsteller kann als „neutraler, außen stehender“ Beobachter sehen, welchen Platz er in dieser Konstellation einnimmt und aufrechterhält. Zielgerichtete Interventionen können eine Veränderung der Situation bewirken. Der Abend wendet sich an Menschen, die ihre Persönlichkeitsentwicklung aktiv gestalten möchten und ist geeignet für Eltern, Frauen und Männer.

Teilnehmer lernen an diesem Abend die Methode kennen, die während folgender Themenabende als Gestaltungsmittel von Sandra Hinrichs, Heilpraktikerin für Psychotherapie angeboten wird.

Verbindlicher Anmeldeschluss ist am Donnerstag, 13. September, im Familienzentrum, Hintergasse 10 in Hochheim, Telefon 06146/84177 oder per E-Mail an: programm@familienzentrum-hochheim.de.

Leerung Biotonnen wieder 14-tägig

HOCHHEIM (hb) – Die Biotonnen in den Versuchsgebieten werden nach dem 14. September wieder im zweiwöchentlichen Turnus entleert.

Am 21. September werden die Biotonnen in Massenheim, im Müllkalender mit „do“ gekennzeichnet, und am 28. September werden die Biotonnen im Hochheimer Versuchsgebiet, im Müllkalender mit „mo“ gekennzeichnet, entleert.

Dienstag, 11. September

Amts Apotheke, Hochheim, Frankfurter Straße 8, Tel.: 06146/83360

Mittwoch, 12. September

Apotheke am Römischen Theater, Mainz, Hofstraße 3, Tel.: 06131/2157667

Donnerstag, 13. September

Paracelsus Apotheke, Hochheim, Weiherstraße 25, Tel.: 06146/3377

Diethard Wojczik, Danziger Allee 120 70 J.

11. September
Elfriede Mast, Schwedenstraße 2 89 J.

12. September
Rosalie Luda, Zum Weidbachtal 24 84 J.
Heinrich Schäfer, Breslauer Ring 23a 72 J.
Krystyna Werner, Lieselotte-Hermann-Weg 12 87 J.

13. September
Berta Gnad, Danziger Allee 116 85 J.
Lieselotte Klitzsch, Stettiner Straße 56 83 J.
Irmgard Stein, Pfarrgasse 10 72 J.
Inge Wirschinger, Burgeffstraße 8 70 J.

Mitter-Velten, Frankfurter Str. 31
20–22 Uhr Evangelische Sozialreformer des 19. Jahrhunderts, Vereinshaus (kath), Wilhelmstr. 4

Mittwoch, 12. September

20–21 Uhr Autogenes Training für Erwachsene, Mütterzentrum Mamma Mia, Hintergasse 10

Donnerstag, 13. September

9.45 Uhr Frühstück nach Hildegard von Bingen, Ernährungsberaterin Petra Kirmes, Küsterhaus
15.30–17.30 Uhr Kurs Homöopathie für Mütter und Baby, Mütterzentrum Mamma Mia, Hintergasse 10
19.30–22.30 Uhr Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, Hochheimer Hof, Mainzer Straße 22

Wieder ungarischer Markt

HOCHHEIM (pm) – In diesem Jahr steht der Marktstand im Zeichen der 15-jährigen Städtefreundschaft mit Bonyhád.

Am Samstag, 8. September, wird auf dem Gelände der „Alten Malzfabrik“ der ungarische Marktstand ab 7.30 Uhr seine Produkte anbieten. Die frischen Produkte aus Bonyhád sind bereits bei den Freunden bestellt und wurden am vergangenen Dienstag auf dem Markt in Bonyhád eingekauft, um dann am gleichen Tag nach Hochheim gebracht zu werden.

Frischer geht es nicht! Alle Freunde des frischen und gemahlten ungarischen Paprikagewürzes, der ungarischen Wurst und der Pasten, aber auch des Weines, sind herzlich eingeladen, vom Angebot des Freundeskreises Gebrauch zu machen. Das Wochenende vom 21. bis 23. September wird dann ganz im Zeichen der 15-jährigen, offiziellen Geburtstagsfeierlichkeiten der Städtefreundschaft stehen. Auch hier hat sich der Freundeskreis eingebracht und wird sich um die Gäste aus Bonyhád kümmern.

Für weitere Auskünfte steht Ursula Stojan unter Telefon 06146/3914 zur Verfügung

Vereinsstammtisch Spvgg 07

HOCHHEIM (vm) – Zur Stammtischrunde nach den Ferien, am Montag, 10. September, Beginn 19.30 Uhr im Vereinsheim, Massenheimer Landstraße, lädt die Spielvereinigung 07 herzlich ein.

Da es einiges zu besprechen und diskutieren gibt, freut sich das Stammtisch-Team auf einen interessanten Abend. Boris Lauer – neuer Eigentümer des Betriebes „Hochheimer Hof“ – hat sein Kommen zugesagt und wird diesen Abend mit Informationen rund um den Hochheimer Hof bereichern. Sicher ist es für die Vereine von Interesse, wie sich das Altstadtdomizil in Zukunft darstellt bzw. entwickelt.

Der aktuelle Vereinsringkalender liegt aus, der bedingt durch die Sommerpause, dieses Mal vier Monate (September bis Dezember) beinhaltet. Die jeweiligen Stammtischzeiten können unter Veranstaltungen „Vereinsring“ auf der Seite der Stadt Hochheim abgerufen werden. Außerdem ist dort der aktuelle VR-Kalender als PDF-Datei zum Ausdrucken verfügbar.

Die Veranstalter bitten um zahlreiches Erscheinen.

Hochheimer Anzeiger

Heimatzeitung für Hochheim, Massenheim und Delkenheim, erscheint in jedem Haushalt.
Der *Hochheimer Anzeiger* erscheint im Verlag Dreisbach GmbH
Verleger und Geschäftsführer: Christian Sievers Wickerer Str. 13, 65439 Flörsheim/M.
Erscheinungsweise: wöchentlich.
Druck: ColdsetInnovation, Fulda
Anzeigenannahme in unserer Geschäftsstelle 65439 Flörsheim, Wickerer Straße 13, montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr.
Telefonische Anzeigenannahme:
Tel. 0 61 45 / 92 54-0, Telefax 0 61 45 / 92 54 54
E-Mail: ha@v-dreisbach.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 33 vom 1. 1. 2007.

Arbeitsreiches Wochenende

Feuerwehr Hochheim mit fünf Einsätzen



Das Feuer auf der Mülldeponie musste über die Drehleiter gelöscht werden. (Foto: privat)

HOCHHEIM (em) – Mit insgesamt fünf Einsätzen hatte die Feuerwehr Hochheim am vorletzten Wochenende viel zu tun. Das Spektrum der Hilfeleistung reichte hier von der Unterstützung des Rettungsdienstes bei in Not geratenen Personen bis hin zur Tierrettung.

24. August, 20.14 Uhr: Feuerwehr rückt aus mit der Meldung 'Brand im Hochhaus'. Diese kritische Meldung stellte sich aber als Fehlalarm der Brandmeldeanlage heraus. Die Anlage wurde durch einen technischen Defekt ausgelöst. So konnten die Einsatzkräfte nach Klärung der Sachlage wieder abrücken.

25. August, 22.35 Uhr: Hier wurde die Feuerwehr durch besorgte Anwohner auf ein Tier in Not hingewiesen. Eine Katze befand sich in einer Baugrube aus der sie sich scheinbar nicht selbst befreien konnte. Nachdem die Einsatzkräfte vor Ort angekommen waren, konnten sie das Tier aus der miss-

lichen Lage befreien.

26. August, 3.24 Uhr: Unterstützung des Rettungsdienstes. Hier wurde die Feuerwehr zur Unterstützung bei einer in Not geratenen Person durch den Rettungsdienst hinzugerufen. Die Feuerwehr übernahm hier die Absicherung des Unfallortes und unterstützte bei der Verbringung der Person in den Rettungswagen.

26. August, 13.34 Uhr: Die Feuerwehr wurde zu einer Türöffnung gerufen. In einer Wohnung befand sich eine hilflose Person, der es nicht aus eigenen Kräften möglich war, die Tür zu öffnen. Die Feuerwehr konnte einen Zugang zur Wohnung über den Balkon herstellen. Die Tür konnte so geöffnet werden.

27. August, 2.44 Uhr: Brandmeldung durch die Leitstelle, Feuer auf der Mülldeponie. Hier wurde die Drehleiter benötigt, um über ein spezielles Strahlrohr Wasser auf den Brandherd abgeben zu können.

Protestbanner gegen Fluglärm „zieht“ weiter!

Positive Bilanz des Pfarrgemeinderates der Kath. Kirchengemeinde Hochheim

HOCHHEIM (pm) – Fast ein halbes Jahr war weit über die Weinberge ein Protestbanner des Vereins Gegenwind 2011 e.V. mit dem Slogan „Hört unsere Stimmen – Stop Fluglärm“ auf dem Dach der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Hochheim zu sehen. Nach einer Verlängerung der Aufhängung über den Sommer wird es nun am Montag, 10. September, vor der windanfälligen, nassen Herbst- und Winterzeit abgenommen.

Der Pfarrgemeinderat hatte mit deutlicher Mehrheit der Anfrage von Gegenwind 2011 entsprochen, die Aktion aber bewusst befristet. Zum einen sollten mögliche Schäden am Dach und damit eine Gefährdung der wertvollen Deckenfresken vermieden werden, zum anderen wurden „Abnutzungseffekte“ bezüglich der öffentlichen Aufmerksamkeit befürchtet.

Insgesamt zieht der Pfarrgemeinderat eine äußerst positive Bilanz. Vor allem in den ersten Wochen gab es viele Reaktionen auf das Protestbanner, das auch aus der Luft gut zu sehen war. Vereinzelt meldeten sich Kritiker zu Wort und meinten, „Kirche solle sich nicht in dieser Weise in Politik einmischen“. Bei weitem überwogen aber zustimmende Rückmeldungen wie „Dass sich Kirche so deutlich für die Anliegen der Menschen einsetzt, finden wir toll“ bis hin zu „Gerade von Katholischer Kirche hätten wir das nicht erwartet“.

Für die Katholische Pfarrgemeinde Hochheim ist mit der Abnahme des Banners das Thema Fluglärm mit seinen negativen Auswirkungen auf Gesundheit und Lebensqualität der Anwohner des Flughafens aber nicht abgeschlossen. Der Pfarrgemeinderat ist sich sehr wohl darüber bewusst, dass seit der Inbetriebnahme der neuen Landebahn des Frankfurter Flughafens im Oktober vergangenen Jahres trotz anhaltender Proteste nicht sehr viel für die Lärm geplagte Bevölkerung erreicht wurde. Noch immer stören insbesondere bei Ostwind die landenden Flugzeuge, bei Westwind auch die startenden, schweren Jets mit dem Lärm der dröhnenden Triebwerke.

Gerade beim Aufenthalt im Freien während der wärmeren Jahreszeit wurde immer wieder deutlich, wie sehr neben der notwendigen Erholung auch kul-

turelles und kirchliches Leben beeinträchtigt werden. Beispielsweise wurde an Fronleichnam der Lärm der startenden Flugzeuge während der Prozession durch die Hochheimer Altstadt von vielen Beteiligten als sehr extrem empfunden. Mehrfach mussten Gebete und Textlesungen unterbrochen werden, da selbst die Lautsprecheranlage den Fluglärm nicht übertönen konnte. Bei geöffneten Fenstern schlägt der Schall der Fluggeräte bis in die Kirchenräume beider Kirchen und beeinträchtigt die Andacht und das Gebet der Gottesdienstbesucherinnen und -besucher.

Auch die Trauerfeiern, insbesondere auf dem alten Friedhof, sind betroffen. Gebete, Gedenken und Trauer an den Gräbern der Verstorbenen werden immer wieder vom Lärm der sehr tief fliegenden Maschinen unterbrochen. Diese Problematik haben bereits zahlreiche Kirchengemeinden der betroffenen Region in ihren öffentlichen Stellungnahmen deutlich gemacht.

Die Festschreibung des Landeverbotes lediglich zwischen 23 und 5 Uhr durch das Bundesverwaltungsgericht verspricht hierbei keine Abhilfe. Auch die Ankündigung der geplanten Beschaffung von leiserem Fluggerät macht in Kenntnis von Abschreibungszeiträumen von über 20 Jahren keine Hoffnung auf eine baldige Lösung der Lärmproblematik.

Das Protestbanner wird nach seiner Abnahme vom Dach der Pfarrkirche St. Peter und Paul wieder an Gegenwind 2011 übergeben – bevor es dann weiter nach Flörsheim „zieht“. Der Pfarrgemeinderat ist überzeugt, dass das Banner an neuen Orten neue Aufmerksamkeit hervorrufen wird.

Programminweise Kolpingfamilie Hochheim

HOCHHEIM (em) – Die Kolpingfamilie Hochheim informiert:

Frühstück nach Hildegard von Bingen

Ein guter Tag beginnt mit einem gesunden Frühstück. Auch Hildegard von Bingen wusste das. Wer den Morgen bereits mit einer vollwertigen Mahlzeit beginnt, hat mehr Energie für den Alltag. Zahlreiche Frühstücksideen zum Kennenlernen und Kosten bei einem gemütlichen gemeinsamen Frühstück bietet Ernährungs- und Gesundheitsberaterin Petra Kirmes aus Hochheim für die Kolpingfamilie an. Termin: Donnerstag, 13. September, nach dem Gottesdienst um 9.45 Uhr im Küsterhaus. Bitte wegen der Planung möglichst bald bei Heinz Schlosser, Telefon 3687, anmelden.

Wallfahrt zur Lichterprozession nach Marienthal

Traditionell nehmen die Kolpingfamilien des Bezirks Main-Taunus an einer Hl. Messe mit Lichterprozession im Kloster Marienthal im Rheingau teil. In diesem Jahr ist die Hochheimer Kolpingfamilie für die Organisation zuständig und Präses Pfarrer Markus Schmidt wird den Gottesdienst zelebrieren. Herzliche Einladung an alle Interessierten. Abfahrt mit dem Bus am Berliner Platz am Sonntag, 28. September, um 17.15 Uhr. Bitte bei Heinz Schlosser, Telefon 3687, oder Martina Friedrich, Telefon 3810, anmelden.

Tetra Pak spendet für Bedürftige

HOCHHEIM (vb) – Kürzlich fand in den Geschäftsräumen der Firma Tetra Pak in Hochheim ein Hausflohmärkte statt. Es wurden Gegenstände aller Art gegen Spende an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Unternehmens abgegeben. Zum Ende der Aktion rundete die Geschäftsleitung die Summe auf stolze 1.000 Euro auf. Das Geld ist für bedürftige Kinder in Hochheim bestimmt.

Tetra Pak engagiert sich schon seit vielen Jahren und unterstützt diverse Projekte in der Umgebung.

Dieses Mal traf es sozusagen im positiven Sinne die in Hochheim tätige Stiftung für Kinder in Not. Die Stiftung freut sich direkt nach ihrer Sommerpause über die Spende und kann somit ihre Tätigkeiten mit Freude weiter fortsetzen.



1.000 Euro Spende von der Firma Tetra Pak ging an die Petra Lustenberger Stiftung. (Foto: privat)

Protest im Park

FLÖRSHEIM (vm) – Nächste Freitagsdemonstration in Flörsheim am 14. September.

Unter dem Motto „Protest im Park“ findet die nächste Freitagsdemonstration am 14. September um 18 Uhr in der Gustav-Stresemann-Anlage/Kapellenstraße statt. Zur Demonstration rufen der Verein Für Flörsheim e.V., gegenwind2011 RHEIN-MAIN e.V., WIDEMA gegen Fluglärm e.V., die Bürgerinitiative Flörsheim-Hochheim und die in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Parteien sowie die Kirchengemeinden auf.

Am Montag, 10. September, holt eine Flörsheimer Delegation das mehr als 100 Quadratmeter große Banner „Hört unsere Stimmen!“ in Hochheim ab. Das Banner lag mehrere Monate auf dem Dach der St. Peter und Paul-Kirche in Hochheim und zeugte weithin sichtbar vom Protest gegen den Fluglärm.

Am 14. September wird es im Park ausgelegt und für eine große Fotoaktion genutzt. Die Aktion soll ein Zeichen gegen den unerträglichen Fluglärm und seine schädlichen Auswirkungen auf Mensch und Natur setzen.

Wieder Fördermittel für

„demenzfreundliche Kommunen“

MAIN-TAUNUS (pm) – Das Förderprogramm der Robert Bosch Stiftung „Menschen mit Demenz in der Kommune“ wird zum dritten Mal ausgeschrieben. Bis zum 15. September können Kommunen und lokale Initiativen Anträge auf finanzielle Bezuschussung bis zu 15.000 Euro bei der Aktion Demenz einreichen.

Das Programm unterstützt lokale Projekte, in denen das Thema Demenz in einem zivilgesellschaftlichen Rahmen aufgegriffen wird. Gesucht werden Ansätze kommunaler Bündnisse, welche die Begegnung von Menschen mit und ohne Demenz fördern, auf alltagspraktische, nachbarschaftliche Hilfe und Austausch setzen und Menschen mit Demenz und deren Angehörigen die Teilhabe am kommunalen Leben ermöglichen.

Im Main-Taunus-Kreis wurden bereits gute Erfahrungen mit dieser Projektreihe gesammelt. Die Stadt Hochheim und der Caritasverband konnten mit Hilfe der Stiftung ein umfangreiches und vielfältiges Programm zum Thema Demenz aufstellen. Mehr als 400 Hochheimer hatten sich bis zum Ende des Projektes im Herbst 2011 an den Aktionen beteiligt.

Informationen zu der Modellprojektreihe und zu Fördermöglichkeiten sind auf den Homepages der Robert-Bosch-Stiftung und der Aktion Demenz erhältlich. Die Fachstelle Demenz beim Caritasverband informiert Interessenten gerne über das lokale Projekt und die dabei gemachten Erfahrungen.

Vision Inklusion – ein weiterer Schritt

Vereinbarung aller fünf Hochheimer Schulen zur Inklusion getroffen



Gemeinsames Feiern, damit die Umsetzung der Ziele und ein besseres Kennenlernen unter den Lehrerteams erreicht werden kann. (Foto: privat)

HOCHHEIM (pm) – Lehrerinnen und Lehrer aller fünf Hochheimer Schulen kamen in der Heinrich-von-Brentano Schule zusammen, um zu feiern. Mit großer Mehrheit haben alle Kollegien eine Vereinbarung unterzeichnet, sich auf den Weg zu machen, inklusive Beschulung in Hochheim zu ermöglichen. „In beeindruckender Form haben sich alle für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ausgesprochen“, freut sich Gastgeber des Abends, Christopher Textor, Schulleiter der Heinrich-von-Brentano Schule. Und seine Kollegin, die Schulleiterin der Peter-Josef-Briefs Schule, Gudrun Bjaelkerup, ergänzt: „Mit diesem Beschluss haben wir ganz bewusst JA zur Heterogenität gesagt und das gilt nicht nur für unsere Schülerinnen und Schüler, sondern auch für unsere Lehrerteams.“

Auch für Matthias Stumpf, Schulleiter der Edith-Stein Schule, ist es wichtig, dass Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen die Wahlfreiheit haben, wo sie die zur Schule gehen dürfen.

Gabriele Emig, Leiterin der Astrid-Lindgren Schule weiß, dass mit diesem Beschluss erst ein Anfangszeichen gesetzt wurde. „Aber er zeigt, dass wir zu unserer Verantwortung stehen.“

Peter Hartwig, Schulleiter der Weinbergschule freut sich, dass der Prozess, der 2010 aus einem pädagogischen Tag heraus geboren wurde, nicht bürokratisch angegangen wird, sondern basisorientiert.

Damit die Umsetzung der Ziele erreicht werden kann, ist ein besseres Kennenlernen der verschiedenen Lehrerteams sehr wichtig. Und so ist die Idee

des gemeinsamen Feierns entstanden. So kann der Arbeitskreis „Vision-Inklusion“ den Auftrag, ein Konzept mit Umsetzungsschritten und Zeitrahmen zu erarbeiten, schwungvoll beginnen.

Damit die ersten Barrieren und Berührungspunkte zwischen den unterschiedlichen Kollegien leichter abgebaut werden konnten, wurde die Improvisationstheatergruppe „Shrimps“ eingeladen.

Besuch des ZDF

MASSENHEIM (vm) – Die Gruppe Aktiv 50plus des TuS Massenheim besucht am Dienstag, 18. September, das ZDF-Sendezentrum auf dem Mainzer Lerchenberg.

Das Informationsprogramm dauert etwa zwei Stunden und beinhaltet die Vorführung eines Besucherfilmes und die Besichtigung diverser Studios und Regiebereiche. Die maximale Teilnehmerzahl von 40 Personen war schnell vergeben.

Treffpunkt am 18. September ist um 12.45 Uhr auf dem Parkplatz gegenüber dem Hallenbad in Hochheim, um dann gemeinsam mit dem Linienbus nach Mainz zu fahren. Fahrkarten werden voraus besorgt, die Unkosten vor Ort erhoben.

Rückkehr in Hochheim ist gegen 17.30 Uhr.

Anschließend besteht die Möglichkeit zum geselligen Ausklang in der Gaststätte „Krone“ in Massenheim. Weitere Informationen bei Josef Kauth, Telefon 06145/1279.

8. Hochheimer Weinbergslauf am Sonntag

Mehr als 800 Teilnehmer werden bei der Veranstaltung der TG erwartet



Der Hochheimer Weinbergslauf geht am Wochenende in die achte Runde. (Foto: Veranstalter)

HOCHHEIM (mr) – „Es zählt nicht nur das Ergebnis, sondern vor allem Gesundheit, Spaß und Erlebnis.“, lautet auch dieses Jahr das Motto des „8. Hochheimer Weinbergslauf“. Veranstalter ist, wie in den zurückliegenden Jahren, die Turngemeinde Hochheim am Main 1845 e.V. (TG).

Das weit über die Grenzen Hochheims hinaus bekannte Laufevent findet am kommenden Sonntag, dem 9. September, ab 10 Uhr statt. Start und Ziel ist in der Südstadt am Mainweg. Der Streckenverlauf entspricht dem der letzten Jahre und führt in einer Runde über 7,5 Kilometer durch die Weinberge der Wein- und Sektstadt.

Nach den großartigen Erfolgen der letzten Jahre und einer durchweg positiven Resonanz bei den Läufern und Walkern, erfreut sich die Veranstaltung auch in diesem Jahr starker Beliebtheit. Fast 800 Anmeldungen konnten die Verantwortlichen der Turngemeinde bereits eine Woche vor dem Lauftermin registrieren. Nachmeldungen sind nur solange möglich, bis die Limits für die unterschiedlichen Strecken erreicht sind. Neben vielen Hobby-Sportlern sind dieses Jahr wieder einige Spitzenläufer vertreten. Auch bei Firmenteams wird der Hochheimer Weinbergslauf zunehmend beliebter. Aero Pump stellt mit 47 Teilnehmern die größte Mannschaft, vor dem Laufteam Opel Heger (24 Teilnehmer), der Technogroup IT-Service GmbH (15), SY-RACOM AG (13), GKH Versicherungsmakler (12), die Paracelsus Apotheke mit den Verschreibungspflichtigen Frauen (9) und dem SuCrest Team (8). Dieses Jahr zum ersten Mal mit dabei ist eine Schulmannschaft der Heinrich-von-Brentano-Schule. Dies ist der verstärkten Kooperation der Turngemeinde Hochheim mit der Schule zu verdanken.

Neu in diesem Jahr ist auch eine altersgerechtere Aufteilung des Schülerlaufs. Bisher legten die 7- bis 13-jährigen Nachwuchsläufer alle dieselbe Distanz von 1.000 Metern zurück und es gab eine Wertungskategorie. Ab diesem Jahr gibt es zwei Altersgruppen für die Schüler mit getrennten Wertungen,

nämlich die 7- bis 9-jährigen und die 10- bis 13-jährigen, die 1.000 beziehungsweise 3.000 Meter zurücklegen dürfen. Die Wertung der 3.000-Meter-Läufer erfolgt getrennt nach den beiden Altersklassen „10 und 11 Jahre“ sowie „12 und 13 Jahre“.

Erneut werden auch dieses Jahr Wanderpokale für die einzelnen Läufe sowie für die Teamwertung (7,5 Kilometer) vergeben. Bei der Teamwertung zählen die Ergebnisse der fünf besten Teammitglieder.

Der zeitliche Ablauf der Laufveranstaltung und die Distanzen der verschiedenen Läufe sehen wie folgt aus:

Samstag: 16 bis 19 Uhr Ausgabe der Unterlagen an die Läufer/-innen

Sonntag: Ab 7.30 Uhr Aufbau,

Ab 8 Uhr Ausgabe der Unterlagen an die Läufer/-innen

Beginn der Läufe:

10 Uhr Bambini-Lauf (5 bis 6 Jahre) 1.000 Meter

10.15 Uhr Schüler 1-Lauf (m/w 10 bis 13 Jahre) über 3.000 Meter

10.20 Uhr Schüler 2-Lauf (m/w 7 bis 9 Jahre) über 1.000 Meter

11 Uhr Hauptlauf über 15 Kilometer

11.05 Uhr Hauptlauf über 7,5 Kilometer

11.10 Uhr Walker über 7,5 Kilometer

Ab 13.30 Uhr Siegerehrungen

Die Turngemeinde Hochheim bittet die Bewohner der Südstadt um Verständnis, dass es am Sonntag in der Zeit zwischen 8 Uhr und circa 15 Uhr durch diese Laufveranstaltung kurzzeitig zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen und Verkehrsbeeinträchtigungen kommen kann.

Der Mainweg ist für die Dauer der Veranstaltung vom Bonifatius-Denkmal bis zur DLRG-Station für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Parkmöglichkeiten stehen im Bereich des Bahnhofs zur Verfügung.

Anmeldungen und weitere Informationen bei A. Barnbeck, Tel. (0 61 46) 98 43 oder A. Werre (0 61 46) 27 09 sowie auf der Internetseite www.weinbergslauf-hochheim.de.

Ein klarer Sieg und ein denkwürdiges Remis

SpVgg 07 Hochheim II bleibt weiterhin ohne Niederlage

(vb) – Einen klaren 4:0 (1:0)-Sieg konnte die zweite Mannschaft der SpVgg 07 Hochheim gegen den ambitionierten Aufsteiger FC Schwalbach II erzielen.

Die sehr junge Mannschaft aus dem Taunus war spielerisch und läuferisch sehr stark. Es entwickelte sich ein attraktives B-Klassen-Spiel. Schwalbach war optisch überlegen, während sich die SpVgg auf die Stabilität des eigenen Abwehrverbundes konzentrierte. Der Kopf dieses Verbundes ist Marcel Budweg, der an diesem Tag ein überragendes Spiel machte. In der 20. Minute bekam Stürmer Stefan Jovanovic den Ball und tunnelte seinen Gegenspieler. Danach setzte er den Ball in den Lauf von Oliver Weber, welcher sein erstes Saisontor erzielte. Die Führung war zwar schmeichelhaft, aber dennoch nicht unverdient. Schwalbach rannte weiter an, doch man scheiterte oftmals am Hochheimer Defensivbollwerk. Dadurch kamen Konter zustande, die jedoch nicht ordentlich zu Ende geführt wurden. Weber scheiterte in der ersten Hälfte am guten Torwart der Gäste, ehe es mit der 1:0-Führung in die Pause ging.

Das gleiche Spiel in der zweiten Halbzeit: Schwalbach wollte den Ausgleich, ließ vor dem Tor aber die nötige Durchschlagskraft vermissen. Weber wurde in der 65. Minute auf die Reise geschickt. Allein ging er auf das Schwalbacher Tor zu, vertändelte diesmal allerdings den Ball. In der 70. Minute konnte Jovanovic nach einem Traumpass von Benedikt Langer dann aber doch das Sicherheit gebende 2:0 markieren. Nun warfen die Gäste alles nach vorne, wodurch neue Räume zum Kontern entstanden. Jovanovic bediente den eingewechselten Markus Liesenfeld muntergültig im Strafraum, wo dieser wiederum in den Fünfmeterbereich legte. Weber setzte das Spielgerät jedoch aus drei Metern Torentfernung über das FC-Gehäuse. Besser machte es Toppotjäger Philipp Leib: Mit einem Doppelpack binnen fünf Minuten deklassierte er die Gäste aus dem Taunus. Ein lupenreiner Hatrick wollte ihm nicht gelingen, obwohl Philipp das Leder ein drittes Mal über die Torlinie brachte. Der gut pfeifende Referee entschied auf Abseits, sodass es beim 4:0 blieb.

Es spielten Sven Engel im Tor, Marcel Budweg, Thomas Sopot, Wenjamin Busch, Philipp Leib, Emrah Neyman, Thomas Schmid, Marco Spreitzer, Hermann Kriegler, Stefan Jovanovic, Oliver Weber, Benedikt Langer, Markus Liesenfeld und Pascal Tenkotten.

Unglückliches Remis in Bremthal

Dem momentanen Spitzenreiter der B-Klasse, SG Bremthal II, trotzte die zweite Garde der Spielvereinigung ein 3:3 (1:2)-Unentschieden ab und bleibt damit, ebenso wie Bremthal, weiterhin ohne Niederlage. Während Hochheim die bessere Spielanlage präsentierte, waren die Gastgeber durch Standards extrem torgefährlich. Die 07-Abwehr um Kapitän Marcel Budweg stellte sich sehr schnell und gut auf die ansonsten mit langen Bällen operierenden Bremthaler ein und ließ nichts anbrennen.

In der 20. Minute führen die Gäste den ersten Angriff

über die linke Seite. Youssef El Hadriui flankte von der Außenlinie direkt auf den mitgelaufenen Hermann Kriegler, der in Stürmermanier den Ball aus der Luft zur 1:0-Führung im Tor versenkte. Bremthal verfiel nach dem Rückschlag zunächst in eine Art „Schockzustand“, wodurch sich für Hochheim ein leichtes Spiel ergab. Immer wieder aus der gesicherten Abwehr kamen die Angriffe auf das Tor der zweiten Mannschaft des Gruppenligisten. Marco Spreitzer wurde dabei einmal auf die Reise geschickt, scheiterte jedoch am Torwart. Philipp Leib, seit Wochen in bestechender Form, spielte seinen Gegenspieler auf der rechten Seite schwindelig. Leib initiierte einen Angriff nach dem anderen und hatte selbst eine riesige Chance den Ball aus acht Metern einzuschießen. Doch auch er konnte den Schlussmann der Hausherrn nicht überwinden. Hermann Kriegler konnte in der 30. Minute einen Elfmeter, nach Foul an Marco Spreitzer, nach Wiederholung zur 2:0-Führung einschießen. Die 07er blieben auch danach dominant und führten die SG stellenweise vor. Ein unnötig verursachter Freistoß wurde jedoch flach in den Sechzehnmeterraum hereingebracht, wo Glöckler mit der Fußspitze zum Anschlusstreffer einspielen konnte.

Nach der Pause das gleiche Bild: Hochheim war dominanter und torgefährlicher als der Tabellenführer. Einen Freistoß von der Seitenauslinie nach einer gespielten Stunde brachte Kriegler direkt auf den Kopf von Stefan Jovanovic. Dieser nickte den Ball zum 3:1 ein. Bremthal agierte nun mit wütenden Angriffen. Der bis dahin unauffällige Schiedsrichter rückte zudem durch einige strittige Entscheidungen in den Fokus. Nach einem Hochheimer Eckball in der 65. Minute wurde der Ball von einem Bremthaler Spieler sichtlich zur erneuten Ecke abgewehrt. Der Schiedsrichter gab dennoch Abstoß. Daraufhin monierte Youssef El Hadriui die Fehlentscheidung. Nach einer kurzen Unterredung wurde er mit Gelb-Rot vom Platz gestellt – mit Folgen auf die Gangart auf dem Feld. Die Partie wurde hitziger und unübersichtlicher. Mit nun zehn Mann gegen versuchten die Gäste das Spiel weiterhin in der Hand zu halten. In der 70. Minute traf der Unparteiische die nächste für Aufregung sorgende Entscheidung: Obwohl ein Bremthaler Stürmer seinen Gegenspieler Thomas Schmidt umriss, deutete er zur Verwunderung aller auf den Elfmeterpunkt. Glöckler ließ sich diese Gelegenheit nicht nehmen und erzielte sein zweites Tor. Doch damit nicht genug, das Pech blieb der SpVgg auch in den Schlussminuten treu: Ein Stolpern über den Ball wertete der Schiedsrichter als weiteres Foul im Strafraum und verschaffte Glöckler die Möglichkeit, den Ausgleich vom Punkt aus zu erzielen. Trotz des Unmuts über die Entstehung des Remis waren die Gäste glücklich über den Punktgewinn.

Es spielten Sven Engel im Tor, Marcel Budweg, Thomas Sopot, Wenjamin Busch, Philipp Leib, Emrah Neyman, Thomas Schmid, Youssef El Hadriui, Hermann Kriegler, Stefan Jovanovic, Oliver Weber, Marco Spreitzer, Florian Pointner, Markus Liesenfeld und Benedikt Langer.

SpVgg 07 unterliegt in Okriftel

Beim Tabellenletztgen offenbart die Erfolgstruppe Schwächen im Torabschluss

(vb) – Die Spielvereinigung 07 Hochheim verpasste es am vergangenen Sonntag, nach dem 3:2-Heimsieg gegen den FC Schwalbach in der Vorwoche, den eingeschlagenen Weg Richtung Tabellen Spitze fortzusetzen und verlor unglücklich, aber nicht unverdient mit 0:1 gegen die Germania aus Okriftel.

Die erste Halbzeit war arm an Höhepunkten. Zu Beginn sah man, dass Hochheim gewillt war, hier ein frühes Tor zu erzielen und damit dem punktlosen Tabellenletztgen sogleich den Wind aus den Segeln zu nehmen. Chancen zur Führung hatten nach einem Freistoß Davin Hergenhahn (Postentreffer, 5. Minute) und mit einem Flachschuss Enes Crnovrsanin (17., hier leistete David Konieczny an alter Wirkungsstätte die glänzende Vorarbeit). Danach verlor die Gastmannschaft den Spielfaden und agierte fahrig und ideenlos. Zweikämpfe wurden nicht richtig angenommen und Chancen waren Mangelware. Da sich Okriftel auf ähnlichem Niveau bewegte, blieb es bis zur Halbzeit bei einem tor- und trostlosen Spiel.

Die 15 Minuten Pause nutzte Trainer Andreas Maier für eine eindringliche Ansprache. Danach war die Mannschaft deutlich gewillter, zielstrebig nach vorne zu spielen. Direkt nach dem Seitenwechsel hatte der eingewechselte Tobias Lepka eine hundertprozentige Chance, als er nach feinem Zuspiel den Ball zwar über den herauseilenden Torwart, aber auch vorbei an dessen Gehäuse lupfte (47.). Nun war Feuer im Spiel und Hochheim schnürte Okriftel in deren Hälfte ein. Nach einem Doppelpass zwischen Thomas Apostel und Kapitän Jens Perkhof knallte der Stürmer das Kunstleder an den linken Außenpfosten (60.). Nur wenige Minuten später scheiterte Lepka an Torwart Drissler.

Von Okriftel war bis dahin überhaupt nichts zu sehen, was sich in der 78. Minute ändern sollte. Spielertrainer Turgut Danismaz war nach einem schnell

len Konter frei durch, scheiterte aber im Duell Mann gegen Mann an Christian Kühn. Allerdings war dieser überraschende Angriff kein Wachmacher für die Gäste und so stand Danismaz zwei Minuten später erneut frei vor Kühn. Diesmal ließ sich der listige „graue Fuchs“ die Chance nicht entgehen und erzielte die Führung für Okriftel.

Jedoch ging auch diese Begegnung nicht ohne gefühlte Benachteiligung der Hochheimer durch den Schiedsrichter über die Bühne. Kurz vor dem Abpfiff schlug Apostel den Ball hoch in den Strafraum der Gastgeber, Perkhof war eher am Streitobjekt und legte dieses am Torwart von Okriftel vorbei. Drissler rammte Perkhof um und erwischte den Kapitän im Gesicht, welcher bei dieser Aktion eine Platzwunde davon trug. Allerdings war das blutverschmierte Trikot des Stürmers für den Unparteiischen nicht Grund genug, auf den Punkt zu zeigen und diese Attacke mit einem Strafstoß zu bestrafen. So blieb es bis zum Abpfiff beim schmeichelhaften Sieg für Okriftel. Die Spielvereinigung agierte in der ersten Halbzeit zu pomadig und war in der zweiten Halbzeit nicht konsequent in der Chancenverwertung, wodurch sie sich die Niederlage selbst zuzuschreiben hat.

Es spielten: Christian Kühn; Hendrik Benz, Markus Buchalla, Andre Palenberg, Thomas Apostel, Davin Hergenhahn (46. Tobias Lepka), Enes Crnovrsanin, Damian Schuster (46. Michael Widerra), Armin Sabanovic, David Konieczny (62. Mohamed Boyardan), Jens Perkhof.

Gute Nachrichten gab es allerdings auf dem Trainingsplatz in der Richard-Basting-Sportanlage: Zunächst sollte erwähnt werden, dass Flügelflitzer Sebastian Gredy wieder mit dem Lauftraining begonnen hat und sich nach und nach an die Mannschaft herantastet und eine weitere wertvolle Alternative für Andreas Maier sein wird. Die Spielvereinigung wünscht den Langzeitverletzten Sebastian Balcerzyk und Tobias Palenberg eine schnelle Genesung.

Generalüberholt in die neue Saison

1. Damenmannschaft Volleyball büffelte im Trainingslager



Von links oben nach unten Mitte: Agi, Michi, Maddi, Caro, Joana, Kerstin, Paul, Heike, Sonja, Christin und Meike. Es fehlen: Susi, die die Mädels mit Zumba, Step-Aerobic und ihren kurzen Angriffsschlägen ordentlich auf Touren gebracht hat sowie Franzi und Britta. (Foto: privat)

(vb) – Im Luftkurort Wilsenroth (Westerwald) bezog die 1. Damenmannschaft, wie in den beiden vorangegangenen Jahren, ihr 3-tägiges Trainingslager zur Vorbereitung auf die kommende Bezirksoberliga-Saison.

In den insgesamt rund 20 Trainingsstunden während der sechs Trainingseinheiten wurde jede Menge Theorie „gebüffelt“ und sofort in der Halle ausprobiert und umgesetzt. Lediglich Britta Schade und Franzi Klimas mussten passen, so dass Trainer Paul Hurys nahezu der komplette Spielerkader am Wochenende zur Verfügung stand.

Mit Christin Gandrya aus der 2. Mannschaft hatte man auch eine junge Spielerin an Bord, die durch das Sommertraining einen enormen Leistungsschub erfahren hat und die Fortschritte in beeindruckender Weise im Trainingslager bestätigen konnte. Kurzfristig konnten sich die 1. Damen mit

Michi Euler (ehemals TSG Bretzenheim) auf der Zuspielposition verstärken und so dienten die drei Tage zur sportlichen Abstimmung und Kennenlernen.

Das komplette Trainingslager verlief erfreulicherweise ohne Verletzungen und Blessuren, wobei die obligatorische „Muskelkatze“ nach dieser intensiven Zeit allen zu schaffen machte.

Trainer Paul Hurys, der die Damen 1 in der nächsten Saison alleinverantwortlich betreuen wird, zog ein positives Fazit und war über den Trainingszustand hoch erfreut. Dies ist letztlich auch ein Verdienst von Toto Turobin, der die Vorbereitung im August durch die urlaubsbedingte Abwesenheit von Paul Hurys übernahm. Fazit: Das Piratenschiff der 1. Damen geht generalüberholt in die neue Saison und die Mannschaft ist hochmotiviert wieder viele Punkte zu räubern!

Le Pontets Volleyballer zu Gast in Hochheim

Erfolgreiches Septemberturnier der SpVgg 07 mit französischer Beteiligung



Franzosen und Deutsche im Kurpark: Am Sonntag freute sich die französische Delegation nach den verglichen mit den milden südfranzösischen Temperaturen sehr kalten 10 Grad bei ihrer Ankunft am Freitagabend über den Sonnenschein während des Stadtrundgangs in Wiesbaden. (Foto: privat)

(vb) – Am ersten Septemberwochenende war in Hochheim volleyballmäßig einiges los. Allein mit dem traditionellen Septemberturnier in der 27. Auflage, bei dem sich an zwei Tagen Damen- und Herrenmannschaften auf die neue Saison vorbereiteten, stand eine Großveranstaltung auf dem Programm, aber diesmal war auch noch eine französische Herrenmannschaft aus Hochheims Partnerstadt, Le Pontet, mitsamt dem Präsidenten des dortigen Volleyballvereins, Union Sportive du Pontet Volleyball Avenir, Jean-Claude Moine, zu Gast. Die Delegation aus Frankreich, bestehend aus elf Personen, erreichte Freitag gegen Mitternacht den Flughafen Frankfurt-Hahn. Dennoch gut gelaunt machte sich die Gruppe zusammen mit einigen Hochheimer Volleyballern, die für den nächsten Transfer nach Hochheim sorgten, auf den Weg. Trotz später Stunde wurden die Gäste bei der stellvertretenden Abteilungsleiterin Heike Müller zu Hause gebührend in Empfang genommen. In gemütlicher Runde lernte man sich kennen. Verkostet wurde Wein aus Hochheim sowie typisch deutsche Snacks, zum Beispiel Mettigel und Brezeln mit Spundekäs.

So war die Nacht sehr kurz, schließlich begannen die Vorbereitungen für das Septemberturnier schon am frühen Morgen. Sowohl für die Mannschaft aus Le Pontet als auch für die Mannschaften aus Hochheim war es ein erfolgreicher Tag.

Die Erste der Damen testete die Effektivität ihres Spielsystems, in das sich die Neuzugänge Christin Gandrya aus der Zweiten Damenmannschaft (Diagonal) und Michi Euler (Zuspiel) perfekt integrieren konnten. Der Fokus lag an diesem Tag auf dem Ausstellen des Spielsystems und der verschiedenen Konstellationen, die im Zuge dessen möglich sind. So zeigte die Erste der Damen zwar eine gute Leistung, insgesamt landete die Bezirksoberliga-Mannschaft aber auf dem 7. Platz von zehn Mannschaften der Klassen Bezirksliga bis Landesliga.

Die Herren-Mannschaft aus Le Pontet war mit nur sieben Spielern, die normalerweise in drei verschiedenen Mannschaften spielen, angetreten, was anfangs für einige Abstimmungsschwierigkeiten sorgte. Mit viel Engagement spielten die Franzosen gegen die deutschen Mannschaften und waren sichtlich darüber erfreut, dass in Deutschland beim Volleyballspielen eine sehr gute Stimmung herrscht, die durch Gesänge und Anfeuern offen gezeigt wird. Für die sieben Spieler aus Le Pontet war der Tag mit fünf Spielen sehr lang, sodass einige der Hochheimer Herren im letzten Spiel mit den Franzosen gemeinsam spielten und den Gegnern einen Satz abnehmen konnten. Die Herren aus Le Pontet beendeten das Turnier auf dem 8. Platz.

Für die erste Herrenmannschaft stellte das Septemberturnier die erste große Belastungsprobe für die neue Saison dar, die die Mannschaft als Aufsteiger in der Bezirksoberliga spielen wird. Angetreten mit dem fast vollständigen Kader von 15 Leuten war jeder Punkt hart umkämpft. Hochmotiviert und vor allem mit guter Stimmung absolvierte man die Spiele, sodass die Herrenmannschaft am Ende den 3. Platz erreichte.

Eine tolle Überraschung für die Siegerehrung des Turniers hatte sich Le-Pontet-Präsident Jean-Claude Moine ausgedacht: exklusiv für den jeweiligen Sieger des Herren- und des Damenturniers überreichte er im Namen von USPVA Le Pontet einen Pokal an die Mannschaften aus Naurod (Damen) und TG Rüsselsheim (Herren). Diese waren begeistert, schließlich gibt es im Volleyball-Sport kaum Pokale zu gewinnen, sondern in der Regel Urkunden oder kleine Sachpreise in Form von Süßigkeiten oder Getränken.

Nach dem Turnier fand ein Ortswechsel in das ortsbekanntere Restaurant „Tiroler Stuben“ an der Hochheimer Tennishalle statt. Dort wurde die französische Delegation sehr herzlich von dem Ersten Stadtrat Hans Mohr und dem Vereinsreferenten Klaus-Dieter Jung begrüßt. Beide zeigten sich begeistert von dem Engagement der Volleyballer aus Le Pontet und Hochheim, da die Städtepartnerschaft durch einen solchen Austausch mit Leben gefüllt wird und das Interesse, das auf beiden Seiten offensichtlich besteht, weiter wachsen kann. Für jeden Franzosen hatte die Stadt Hochheim ein Gastgeschenk vorbereitet, über das sich der Besuch aus der Partnerstadt sehr freute.

Später am Abend fand noch eine kleine Feier für alle Mitglieder der Abteilung Volleyball der SpVgg Hochheim 07 sowie die französischen Gäste statt. Jean-Claude Moine überreichte die Gastgeschenke: hochwertige T-Shirts der Jumelage Le Pontet – Hoch-

heim zum einen und zum anderen ebensolche T-Shirts des südfranzösischen Volleyballvereins, der seine Spieler, und nun auch die aus Hochheim, mit dem Spruch „envolley-vous“ (ein Wortspiel, das auf voler – hochfliegen – anspielt) beflügelt. Die beiden Gruppen lernten sich im Laufe des Abends näher kennen, es herrschte ein gutes Miteinander und die Tanzfläche wurde bereits nach einer Viertelstunde gestürmt. Man merkte niemandem den langen Turniertag an und schweren Herzens wurde die Party in den frühen Morgenstunden beendet.

Am Sonntag begann der Tag für so manchen zu früh. Jedoch gab es viel zu tun: Zum einen richtete die Abteilung Volleyball das Turnier für Jugendmannschaften und Damenmannschaften (Kreisklasse bis Bezirksliga) aus, an dem auch die Zweite Damenmannschaft teilnahm. Die Mannschaft musste in den letzten Monaten einige Weggänge aufgrund von Studiumsbeginnen in anderen Städten verkraften, jedoch sind über den Sommer elf neue Spielerinnen hinzugekommen. Die neuen Spielerinnen sind entweder Spielerinnen der U18-Mannschaft, die sich wegen zu weniger Mitspielerinnen auflösen musste, oder Wiedereinsteigerinnen, die vorher schon Volleyball oder eine andere Sportart gespielt haben. So spielte die Zweite Damen an diesem Tag ihr erstes Turnier in neuer Zusammensetzung, was bereits bei dieser Premiere sehr gut funktionierte. Das Team spielte als Einheit zusammen und mutig auf, sodass man sich sogar gegen den jungen und doch spielerisch schon sehr versierten Bundesliga-Nachwuchs des VC Wiesbaden durchsetzen konnte. Die Zweite der Damen erreichte den 4. Platz von acht Mannschaften, was die sehr gute Mannschaftsleistung widerspiegelt.

Der Besuch aus Le Pontet war begleitet von einer Gruppe um Abteilungsleiter Paul Hurys schon morgens nach Wiesbaden gefahren, um sich bei einem Rundgang einige Sehenswürdigkeiten anzuschauen. Besonders beeindruckt zeigten sich die Gäste von Geschmack und „Duft“ des Thermalwassers aus dem Kochbrunnen und den schön anzusehenden Häusern im wilhelminischen Stil.

Mittags fand ein Bankett zu Ehren der Franzosen statt, für das Nina Baron, die „Perle“ der Abteilung Volleyball, original kirgisisches Essen zubereitet hatte. So kosteten die Volleyballer aus Le Pontet unter anderem Plov (Reis mit Gemüse sowie Hühner- und Lammfleisch) und Samsi (mit Rindfleisch gefüllte Blätterteigtaschen).

Als Zeichen seiner Hochachtung schenkte Wladimir Baron, gute Seele der Volleyballabteilung, Jean-Claude Moine eine traditionelle, kirgische Kappe (Kalpak), die nur dem ranghöchsten Oberhaupt gebührt. Mit gut gefülltem Magen nahm die Gruppe anschließend unter der Leitung von Roland Schöffel und Herrn Henne vom Freundeskreis Le Pontet an einer Stadtführung durch Hochheim teil, bevor schließlich wieder der Rückweg angetreten werden musste. Bei der Verabschiedung waren alle traurig darüber, dass der Besuch schon beendet war, denn es herrschte eine fröhlich-freundschaftliche Atmosphäre und man hatte sich trotz der sprachlichen Unterschiede gut verstanden. Die Einladung zum Gegenbesuch, die die Hochheimer Volleyballer auf jeden Fall annehmen wollen, tröstete ein wenig über den kurzen Besuch hinweg. Die französischen Gäste aus Le Pontet haben sich sehr wohlgeföhlt in der Weinstadt. Für die meisten war es der erste Besuch in Deutschland.

Der Vorstand der Abteilung Volleyball bedankt sich bei allen Helfern des vergangenen Wochenendes für einen reibungslosen Ablauf und ein verletzungsfreies Turnier. Ein besonderer Dank gilt auch den Sponsoren der Sachpreise, vor allem der Techniker Krankenkasse, Barmer, Tetra Pak und Samsung.

Autogenes Training für Erwachsene

HOCHHEIM – Am Mittwoch, 12. September, startet bei Mama mia der Kurs „Autogenes Training für Erwachsene“. Diese Entspannungsmethode ist gut erlernbar, fördert die Selbstwahrnehmung und kann in fast allen Alltagssituationen ohne Hilfsmittel angewandt werden. Gedacht ist der Kurs für Menschen, die ihr Wohlbefinden steigern möchten oder Schlafprobleme, Konzentrationsstörungen, Bluthochdruck, Stress durch Lärm, dem Umgang mit Schmerzen alternativ entgegen treten möchten.

Der Kurs findet an 12 Terminen jeweils mittwochs von 20 bis 21 Uhr unter der Leitung von Sandra Hinrichs, Heilpraktikerin für Psychotherapie statt. Die Kursgebühr beträgt 100 Euro, Familienzentrummitglieder zahlen 95 Euro.

Anmeldung im Familienzentrum, Hintergasse 10, in Hochheim, Telefon 06146/84177 oder per Mail an programm@familienzentrum-hochheim.de.

Einladung zum Ev. Gemeindefest

HOCHHEIM (em) – Vom 14. bis 16. September feiert die evangelische Kirchengemeinde wieder ihr alljährliches Gemeindefest. In diesem Jahr lautet das Motto: „Alte Steine neu verbunden“, denn mit dem Erlös des Festes soll die notwendige Sanierung der alten Mauer am neuen Pfarrhaus mitfinanziert werden.

Dabei freut sich die Kirchengemeinde, wenn auch in diesem Jahr wieder Hochheimer Kuchenbäckerinnen Kuchen für Samstag und/oder Sonntag in der Kirchengemeinde abgeben. Abgabezeiten sind am Donnerstag, 13. September, ab 16 Uhr, Freitag, 14. September, von 9–12 Uhr, am Samstag, 15. September, ab 10.30 Uhr und am Sonntag, 16. September, ab 9.30 Uhr.

Spenden von den Hochheimer Geschäftsleuten für die Tombola sind sehr willkommen, die „Abholer“ werden in der ersten und zweiten Septemberwoche unterwegs sein.

In diesem Jahr wird es erstmals keinen Flohmarkt geben. Das Fest wird am Samstag, 15. September, um 12 Uhr offiziell eröffnet werden.

„Fracksausen“

A-capella-Männerquartett

HOCHHEIM (em) – Zur Eröffnung des Gemeindefestes hat der Arbeitskreis „Kultur in der Kirche“ die Erfurter Sänger eingeladen. Das Männerquartett kommt am Freitag, 14. September, um 20 Uhr in die Evangelische Kirche Hochheim. Die Formation die sich im Jahr 2000 am Erfurter Theater gründete, fühlt sich bis heute einem möglichst breiten Spektrum verpflichtet.

So fanden in den letzten zehn Jahren die Musik des Mittelalters und der Renaissance und natürlich eigene Arrangements aus Schlager, Pop, Rock und Jazz ihren festen Platz im Repertoire. So unterschiedlich sich die Herren in Temperament und Erscheinung ihrem Publikum präsentieren, so farben- und facettenreich gestalten sich die Konzertprogramme mit Blick auf die fast grenzenlosen Möglichkeiten der vokalen Viertstimmigkeit.

Der Eintritt kostet 15 Euro, Karten sind im ev. Gemeindebüro, in der Buchhandlung Eulenspiegel und an der Abendkasse erhältlich.

Werbung hilft verkaufen!

Hochheimer Anzeiger

Gesundheit & Wohlbefinden

DAS SENIORENTELEFON

Sie zahlen noch immer 16,37 € monatliche Grundgebühr bei Ihrem jetzigen Anbieter, ohne auch nur eine Minute telefoniert zu haben? Sie wünschen sich für den Fall der Fälle eine kompetente Kundenbetreuung vor Ort, statt einer Computerstimme vom Band? Dann sollten Sie TELESENIO – den Telefonanschluss 60plus – kennenlernen.

Transparent, ehrlich, fair ohne Haken und Ösen: für nur 9,95 € monatlich (die Grundgebühren Ihres jetzigen Anbieters fallen weg) telefonieren Sie soviel Sie möchten in das deutsche Festnetz (Orts- und Ferngespräche). Sie behalten selbstverständlich Ihre Rufnummer und Ihr gewohntes Telefon (kein Handy). Seniorentelefone im Angebot (extra große Tasten).

Einmaliger Anschlusspreis 29,90 € entfällt bis zum 28.09.2012. Zögern Sie nicht und besuchen Sie uns unverbindlich in unserem Ladengeschäft.

VODAFONE-Shop Hochheim/Altstadt

jetzt gegenüber Schuhhaus Hofmann, Herr Allali

Frankfurter Straße 5 · Telefon 0 61 46 - 60 10 15

Wir sind täglich von 9.00 bis 18.30 Uhr durchgehend und samstags von 9.00 bis 13.30 Uhr für Sie da.

Bitte Coupon mitbringen!



10 Jahre! **bärbel** KOSMETIK
Bärbel Müller
Ludwig-Beck-Ring 35
Hochheim
www.kosmetik-baerbel-mueller.com
06146 - 90 48 48

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Main-Taunus e.V.
Sicher zu Hause leben

Immer für Sie da:

- + DRK-HausNotruf
- + Mahlzeitenservice
- + Gesundheitskurse
- + Seniorengymnastik
- + Ehrenamtliche Tätigkeit
- + Menschen helfen Menschen
- + Erste Hilfe Kurse für Senioren
- + DRK-Laden in Okrifteil

Auskunft unter:
Tel. 06192 / 2077-0
info@drk-mainaunus.de
www.drk-mainaunus.de

Schmelzweg 5
65719 Hofheim

BAUEN & WOHNEN

Höfler Fenster investiert in Zukunft

Neue Fertigungsanlage für Kunststoffelemente bei dem traditionsreichen Familienunternehmen

(pr) – Die Fachfirma für Fenster, Türen und Wintergärten, die Elementebau Höfler GmbH, investiert in eine neue Fertigungsanlage für Kunststoffelemente und setzt beim Kauf der kompletten neuen Anlage auf die Innovation aus dem Hause ROTOX. Bei dem traditionsreichen Familienunternehmen Höfler stand der Aspekt der Qualität bei der Kaufentscheidung für die neue Hochtemperatur-Schweißmaschine SMH 510 von ROTOX hierbei im Mittelpunkt. Durch das Hochtemperatur- und Hochgeschwindigkeitsschweißen (HTS) ist die neue Anlage in der Lage höhere Stückzahlen zu produzieren. Somit kann Höfler-Fenster nun bis zu 120 Kunststoff-Fenster pro Tag fertigen.

Überzeugt von den Verbesserungen in punkto Qualität ist sich die Geschäftsleitung sicher, dass sie mit der neuen Rotox-Technik die richtige Entscheidung getroffen hat. Denn das Wort „Qualität“ wird im Hause Höfler seit 1865 groß geschrieben. Das Unternehmen weiß, dass nur ein zufriedener Kunde die Basis für eine Weiterempfehlung ist. Daher legt man im Hause Höfler sehr großen Wert auf ein hervorragendes Produkt und einen reibungslosen Ablauf bis hin zur Montage.

Die Elementebau Höfler GmbH mit über 100 Mitarbeitern ist heute einer der führenden Unternehmen in Bereich Fenster, Türen, und Wintergärten im Rhein-Main-Gebiet. Dabei begann alles mit einer kleinen Dorfschmiede im heutigen Freigericht-Altenmittlau. Die Herstellung von Stahlfenstern wurde damals eher als ein willkommener „Zusatzverdienst“ angesehen. Sicher konnte Peter Höfler damals nicht erahnen, welche Ausmaße seine „Nebenbeschäftigung“ einmal annehmen würde.

Im März 1973 wurde die heutige Elementebau Höfler GmbH (damals noch „Freigerichter Kunststoffbau GmbH“) von seinen Ur-Ur-Enkeln, den Herren Franz & Reinhard Höfler, gegründet. Der stetig wachsende Markt erlaubte schnell den Umzug ins ortsansässige Industriegebiet. Bereits 1979

aber waren die erst kürzlich erworbenen Gewerbeflächen in Freigericht-Altenmittlau schon wieder voll ausgelastet und eine Erweiterung des Werkes wurde unausweichlich. Die Ablehnung des gestellten Bauantrages an die Gemeinde Freigericht hatte den erneuten Umzug der Firma in die Nachbargemeinde Linsengericht mit ihrem Ortsteil Großenhausen zur Folge.

1980 wurde die Fertigstellung und der Einzug in das neu errichtete Werk in Linsengericht-Großenhausen gefeiert. Damals beschäftigte die Firma Elementebau Höfler bereits 38 Mitarbeiter.

Nach zahlreichen Erweiterungen und Ausbauten wie z.B. den Bau einer eigenen Aluminium- und Wintergartenfertigung sowie großräumigen Lagerhallen, besitzt Höfler-Fenster mittlerweile eine Gesamtfläche von rund 15.000 m². Davon 2.700 m² Fertigung, 1.000 m² Lager und 750 m² Büro- und Ausstellungsfläche.

Mit den Abteilungen Brandschutz- und Fassadenbau wurden zwei weitere Komponenten in die große Fertigungspalette installiert. Im März 2006 wurde das neue Kommunikationszentrum fertig gestellt und sämtliche Mitarbeiter aus dem administrativen technischen Dienst haben seitdem hier ihren Platz. Mit diesem

Anbau wurde für einen optimalen Kommunikationsweg gesorgt. Im September 2006 eröffnete Höfler-Fenster ein Beratungszentrum in Oberursel.

2008 wurden die Parkmöglichkeiten für Besucher und Mitarbeiter erweitert und eine Überdachung der Stellplätze für die Montagetrupps wurde gebaut. Weiterhin wurde die Aluminium-Produktion mit neuem Bearbeitungszentrum ausgestattet. Somit sorgte man hier für verkürzte Fertigungszeiten und einen sicheren Produktionsablauf durch elektronische Datenübertragung. 2009 wurde ein weiteres Verkaufs- und Beratungszentrum im Main-Park-Center in Mainaschaff eröffnet. Die Zielsetzung hierbei war es, den Landkreis Aschaffenburg besser erreichen zu können. Damit eröffnete HÖFLER-FENSTER nach Rodgau (1978) und Oberursel (2006) nun die dritte Niederlassung.

2012 hat Höfler-Fenster bereits in eine neue Glasleistensäge, ebenfalls von der Firma Rotox, investiert und ein Glas-Roboter für die Montage auf der Baustelle wurde angeschafft.

Die Elementebau Höfler GmbH ist optimistisch was die Nachfrage an Fenstern und Türen in den nächsten Jahren betrifft und freut sich, dann von den Kapazitäts-

reserven der neuen Technologie Gebrauch machen zu können. Für 2013 ist der Bau einer neuen Ausstellung sowie eines neuen Bürogebäudes geplant. Somit sind die Weichen für eine positive Zukunft im Hause Elementebau Höfler GmbH gestellt.

Da Ausbildung im Handwerk schon immer eine große Bedeutung hat, hat eine Ausbildung beim Fensterspezialisten Tradition. Die Elementebau Höfler GmbH bildet Metallbauer/innen der Fachrichtung Konstruktions-technik sowie Industriekaufleute aus. Die praktische Ausbildung findet vor Ort im Unternehmen in Linsengericht statt und wird durch überbetriebliche Lehrgänge der Kreishandwerkerschaft Gelnhausen-Schlüchtern ergänzt. Derzeit absolvieren vier Auszubildende im Bereich Metallbau ihre Ausbildung im Hause Höfler und zeigen großes Interesse und Freude dabei. Das Ziel ist es, die Auszubildenden nach der Lehre in ein festes Anstellungsverhältnis zu übernehmen und in den Bereichen, die ihren Talenten und Neigungen entsprechen, einzusetzen und weiterzuentwickeln. Gerade das Handwerk bietet eine breite Palette von Aufstiegs- und Karrieremöglichkeiten die auch im Hause Höfler gefördert und unterstützt werden.



Wintergärten
Türen
Fenster

Wir öffnen das Fenster der Zukunft für Sie!

Energiesparen ist jetzt so einfach wie noch nie – mit dem neuen System VEKA SOFTLINE 82.

- Schluss mit hohen Heizkosten
- Jederzeit optimales Raumklima
- Langlebig und zukunftssicher

Wir beraten Sie gerne!



www.hoefler-fenster.de

Elementebau Höfler GmbH · Zimmersmühlenweg 73
61440 Oberursel · Telefon 06171 919834

Fliesenarbeiten aller Art

Alles aus einer Hand z.B.:

- Ihr neues Bad inkl. aller Installationen, Elektrik, Fliesen und Malerarbeiten fachgerecht von Meisterhand ausgeführt.
- Balkon und Terrassen und vieles mehr...



ÜBER 20 JAHRE
FLIESEN RIGO

Friedrich Rigo Fliesenlegermeister & Sohn Familienbetrieb seit 1989
Eikhanstraße 43 · 55246 Mainz-Kochheim Tel. 06134.62912 · www.fliesen-rigo.de

seit
1966

WAHL

UMZÜGE • MÖBELTRANSPORTE • LAGERUNG • LOGISTIK

Privat- und
Büroumzüge
nah und fern
Möbellagerung,
Montagen

Tel. 069 / 67 57 58

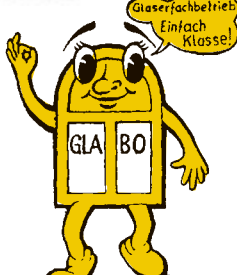
www.wahlumzug.de



**GLASBAU
BOCKIUS**
Glasfachbetrieb

- Fenster aller Art
- Schaufensteranlagen
- Reparaturverglasung
- Glasbearbeitung
- Spiegel und Vitrinen
- Kunstverglasung
- Sandstrahlmattierung
- Ganzglastüren
- Profilbauglas
- Autoglas Pkw + Lkw

www.glasbau-bockius.de



Manganstraße 2
65428 Rüsselsheim

Telefon 061 42 / 6 10 11
Telefax 061 42 / 6 36 76

Wir lassen den Lärm draußen!

Reduzieren Sie die Lärmbelastung in Ihrer Wohnung. Mit unseren speziellen Schallschutz-Fenstern bieten wir Ihnen den optimalen Lärmschutz!

Unser Berater-Team hilft Ihnen dabei, die optimale Lösung für Ihr Haus zu finden.

Besuchen Sie unsere Ausstellung oder fordern Sie Prospekte an. Ausstellung: Mo. - Fr. 7 bis 18 Uhr - Sa. 9 bis 14 Uhr
61389 Schmitteln/Brombach 65232 Taunusstein/Neuhof
Merzhauser Str. 4-6 · Tel. 0 60 84 / 42 - 0 Auf dem kleinen Feld 34 · Tel. 0 61 28 / 91 48 - 0

www.fenster-mueller.de

Qualität & Individualität
seit 1905
müller+co
das Team für Fenster und Türen

Auf Nummer sicher gehen beim Schallschutz

Die neuen Schallschutzfenster und Schalldämmlüfter

Besonders bei der Durchführung schalldämmender Maßnahmen kommt es auf die Qualität der Produkte und sorgfältige handwerkliche Arbeit beim Einbau an. Soll doch die Maßnahme lange Freude machen und möglichst rasch und ohne Lärm- und Schmutzbelastung über die Bühne gehen. Die Singhoff GmbH in Raunheim hat etwas gegen Lärm: Schallschutzfenster und Schalldämmlüfter der neuen Generation. Viele Bewohner im heimischen Raum haben sich schon die modernen Schallschutzfenster einbauen lassen und sind sehr angetan von deren Schalldämmwirkung. Selbst bei sehr tief fliegenden Flugzeugen hört man in den Wohnungen nichts – es ist ruhig.

Für das Wohlergehen in der lärmfreien Wohnung sorgen zudem Schalldämmlüfter von Brink-Climate-Systems. Wer will das nicht: bessere Luft bei

geschlossenen Fenstern? Die Schalldämmlüfter zeichnen sich durch extrem ruhigen Betrieb und gesteigerte Leistung aus, sie lüften nicht nur, sondern sie filtern die Luft auch. Allergieverursachende Blütenstäube und Pollen werden zu einem hohen Prozentsatz weggefiltert. Weitere Produkte, deren Einbau im Rahmen des aktuellen Schallschutzprogrammes finanziell unterstützt wird, sind Haustüren und Rollladenkästen. Die Sing-

hoff GmbH wurde 1949 als Rollladen Singhoff gegründet. Zug um Zug wurde das Produktions- und Lieferprogramm wesentlich erweitert. Heute bietet Singhoff ein breites Programm vom Rollladen über Sonnenschutzanlagen, Überdachungen, Wintergärten, Fenster, Haustüren und Garagentore bis hin zu modernen Steuerungen und fast perfektem Einbruchschutz. Geblieben sind die Tugenden handwerklicher Tradition wie kompetente Ber-

atung, sorgfältige Montage und Service lange danach. Wie gut die Schallschutzfenster funktionieren, hört man (oder eben nicht!) in der Vorführanlage bei Singhoff.

Weitere Informationen und Beratung erhält man im 1000 Quadratmeter großen Singhoff-Ausstellungszentrum in Raunheim, Robert-Koch-Straße 10 – 12 oder bei sich zu Hause nach Terminvereinbarung. Telefon 06142/94720.

Aktion Passiver Schallschutz
am Flughafen Rhein-Main

Komplettabwicklung aus einer Hand:
Beratung, Aufmaß, Lieferung, Montage

Beste Schalldämmwerte – hohe Energieeinsparung

Schallschutzfenster
Schalldämmlüfter • Haustüren • Rollladenkästen

1000-qm-Ausstellungszentrum
Robert-Koch-Str. 10-12, 65479 Raunheim, Tel. 06142/9472-0, www.singhoff.de
Mo-Fr 9-18, Sa 9-12 Uhr, ausreichend Parkplätze, Kinderspielecke

Fenster
Haustüren
Rollläden
Markisen
Wintergärten
... und mehr

BAUEN & WOHNEN

KÜCHEN

SCHILDGE

Marken-Küchenausstellung auf über 400 m²

Wir bieten Ihnen:

- Computerplanung
- Vor-Ort-Aufmaß kostenlos
- Lieferung und Montage kostenlos

**Sie finden uns in der
Hügelstraße 20-22 in Rüsselsheim**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr
Sa. 10 - 14 Uhr, Tel. 06142 - 7011730



**A & K Möbel
Mode und mehr...**
Eisenstraße 16
65428 Rüsselsheim
Telefon: (06142) 6 15 44
info@ak-modeboutique.de
www.ak-modeboutique.de

Schmidt GMBH

QUALITÄTSDÄCHER
DACHDECKERMEISTERBETRIEB



Bedachung / Isolierung
Wärmedämmung / Schallschutz
Dachreparaturen aller Art
Gerüstbau



Rüsselsheim · Eisenstraße 34 · ☎ (06142) 62454

www.schmidt-dachdeckerfachbetrieb.de

MEXNER GmbH

**Erdbau · Abbruch
Containerdienst**

- zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb -



Wir liefern Ihnen:
**gesiebten Mutterboden,
Rindenmulch, Sand, Kies,
Schotter und Splitte**

Wir stellen Container in versch. Größen -
auch für Ihren Polterabend

Chattenring 2 · 65428 Rüsselsheim
Telefon (0 61 42) 9 74 40 · Fax (0 61 42) 97 44 13
E-Mail: info@mexner.de

Neue Küchen „all inclusive“

MANNHEIM. „Die Deutschen lieben ihre Küche. Für viele ist sie Herz und Mittelpunkt von Haus und Wohnung – ein Ort, an dem Kommunikation, Genuss, häusliches Leben und geselliges Miteinander stattfinden“, sagt Frank Hüther, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. (AMK).

Für viele ist sie zudem ein begehrtes Lifestyle-Produkt, denn für die monetäre Investition in eine Küche „made in Germany“ bekommen ihre Besitzer sehr viel mehr als nur eine neue Ausstattung. AMK-Chef Frank Hüther bringt die vielen Früchte an Innovationskraft, die darin zum Einsatz kommen, auf den Punkt: „Eine neue Küche ist wie ein neues Leben. Sie eröffnet ganz neue, bislang unbekannte Dimensionen an Lebensqualität.“

Die Küchen des 21. Jahrhunderts sind Ausdruck eines neuen Zeitgeistes und Lifestyles: Das liegt zum einen an dem herausragenden, zeitlos-ästhetischen Produktdesign, das man auch nach Jahren noch zu schätzen weiß und genießt. Zum anderen an einer ebenso innovativen wie faszinierenden Profi-Gerätetechnik, die einfach Spaß macht und gleichzeitig unsere Umweltressourcen und Haushaltsbudgets schont. Nicht zu vergessen der außergewöhnliche Komfort bei der Innenausstattung.

„Bei der zeitgenössischen Küche handelt es sich um einen intelligenten Allrounder, in dem Funktion, Leistung, Ergonomie und Convenience sowie maximale Nachhaltigkeit und Energieeffizienz eine optimale Verbindung miteinander eingehen. „Das gibt ein gutes Gefühl. Es rundet das eigene Erleben ab – sorgt für Wohlbefinden und Lebensfreude. Und das alles gibt's in einer neuen Küche quasi „all inclusive“ noch mit dazu“, so AMK-Geschäftsführer Frank Hüther.

Die vielen neuen Mehrwerte sind das Ergebnis jahrelanger Forschungs-, Entwicklungs- und Optimierungsprozesse. Sie haben den einstmals hinter verschlossenen Türen versteckten, nüchternen Arbeits- und Funktionsraum in eine attraktive Erlebnis-, Genuss- und Kommunikations-Insel verwandelt, die man mit Freude und Stolz herzeigt und gerne mit anderen teilt. Einmal gesehen, gefühlt und erlebt, möchte man auf all diese Mehrwerte im Alltag nicht mehr verzichten.

„Eine vom Fachmann individuell geplante Küche hält was sie verspricht“, fasst AMK-Geschäftsführer Frank Hüther die vielen Benefits zusammen. „Man fühlt sich in ihr deshalb wie ein neuer Mensch, da sie – speziell für ihre neuen Besitzer konfiguriert – exakt zum eigenen Selbstausdruck und Lifestyle passt. Das ist für mich Wohlbehagen pur“, sagt Frank Hüther. (AMK)

Die AMK ist der Fach- und Dienstleistungsverband der gesamten Küchenbranche. Sie engagiert sich auf den Gebieten Technik & Normung, Marketing & Öffentlichkeitsarbeit, Internationalisierung sowie Messewesen. Der AMK gehören mehr als 120 Mitgliedsunternehmen an, alle sind namhafte Hersteller von Küchenmöbeln, Elektro-/Einbaugeräten, Spülen, Zubehör sowie Zulieferer, Handelskooperationen und Dienstleistungsunternehmen. Sie ist Schirmherrin für den „Tag der Küche“, der jährlich am zweiten Samstag im September (08.09.2012) mit Live-Events in zahlreiche Küchenausstellungen im deutschsprachigen Raum lockt. Weitere Informationen im Internet unter www.amk.de und www.tag-der-kueche.de. (AMK)

HAARS Stahlstraße 26 – 28
65428 Rüsselsheim
Telefon: (0 61 42) 6 70 77
Fax: 6 55 43
www.haars-ruesselsheim.de

BAUELEMENTE GMBH

- weru-Fenster + Haustüren
- Zimmertüren
- Rollläden
- Markisen
- Dachfenster
- Garagentore
- Neher-Insektenschutz

G GEBRÜDER GRAULICH Bauzentrum

vom 18.08.2012

NEU NEU NEU NEU NEU NEU
Verlängert bis 15.9.2012

20%

**Rabatt auf alle im Baumarkt
geführten Artikel**

Ausgenommen hiervon sind Sonderangebote und Freilager-Artikel. - Abgabe in haushaltsüblichen Mengen, bei Barzahlung!

Besuchen Sie unseren Gartenmarkt!

Sie finden bei uns Produkte der Firmen
Wolf Garten, Oase, Gardena, Compo, Fiskars,
Gloria, Bosch, Seramis ... und viele mehr

Höllweg 7, 65439 Flörsheim
Tel. 06145 / 95 04 00 - Fax 06145 / 5 28 38
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 7.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 14.00 Uhr

Fenster-Simon in Hochheim
wir liefern:
Schallschutzfenster in verschiedenen
Schallschutzklassen
auch mit erhöhtem Wärmeschutz
(3-fach Verglasung)
Ein Nachrüsten vorhandener Fenster ist vielfach
möglich - fragen Sie uns,
wir beraten Sie gerne!

!!! Neu im Programm !!!
Kaminholz Buche

Fa. Michael Simon - Frankfurter Straße 90-92
65239 Hochheim am Main - Tel.: 06146-8368970

MS
Michael Simon
Fenster und Türen

SCHREINER
B. SCHREINER GMBH Fachhandel
für Elektrogeräte
Haushalt &
Gewerbe

Beratung - Verkauf - Kundendienst
MIELE - SIEMENS - LIEBHERR

Hochheim | Berliner Platz | 06146 - 4208
Wiesbaden | Dotzheimer Str. 49 | 0611 - 449048

DESIGN IM EINKLANG MIT NATUR UND PREIS



Küchen made in Germany Ausgezeichnetes, internationales Design. Nachhaltig produziert. Und das zu einem überraschend angenehmen Preis. Neue Gestaltungshorizonte eröffnen satiniertes Glas und schwebende, wandmontierte Elemente dieser **next125 Küche**. Die Leichtigkeit der Küchenarchitektur und die Ruhe der Fronten harmonisieren zu einem homogenen Ganzen. Symbiotisch verbindet sich natürliches Holz bei Kochtisch und Einschubregalen mit kühler Brillanz der Glasfronten. So sachlich wie nötig – so emotional wie möglich. **Jetzt bei uns!**

KÜCHENPARTNER

SCHUBBACH

Beyerbachstraße 2-4 · 65830 Krieffel · Tel. 06192 / 40 911-0
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.³⁰ - 18.³⁰ Uhr, Sa. 9.³⁰ - 15.³⁰ Uhr
www.kuechenpartner-schubbach.de

Gold-Ankauf

Wir kaufen an, beraten Sie fair und unverbindlich

Altschmuck | Goldreste |
Zahngold | Münzen | Silber

NEU: Ankauf „Versilbertes“
z. B. Bestecke, Leuchter . . .

WEISS
Ihr Juwelier

Unsere Meisterwerkstatt im Haus repariert
und gestaltet neu.

Friedensplatz 7, 65428 Rüsselsheim
Telefon 06142/14001, www.weiss-ihrujuwelier.de

BETTY'S BARBER SHOP

Inh. Bettina Thielmann

Mainzer Straße 4
65239 Hochheim am Main
Fon 0 61 46 / 7407

Anzeigenannahme Tel. 0 61 45 / 92 54-0



Landwehrstraße 30 - WI-Delkenheim - TEL.: 0 61 22 / 9 55 00

Noch Plätze frei zu schönen SIPPEN-REISEN

OSTSEEBAD KÜHLUNGSBORN

8 Tage: 16.-23.9. HP € 598,-
Hotel direkt am Strand / Strandpromenade und Ausflüge

OSTSEEBAD BINZ - INSEL RÜGEN

8 Tage: 16.-23.9. HP € 645,-
Top-Hotel direkt an der Promenade und Ausflüge

Ostseebad GRAAL MÜRITZ

8 Tage: 23.-30.9. HP € 725,-
Top-Hotel direkt an der Promenade und Ausflüge

16.-22.9. **Almabtrieb WERTACH / ALLGÄU** HP € 519,-
Top-Hotel mit Hallenbad und schönem Programm

18.-23.9. **Almabtrieb REITH / Alpbachtal / Tirol** HP € 499,-

22.-29.9. 8 Tage **NAUDERS / Tirol** HP € 499,-

23.-30.9. 8 T. **Bad Hofgastein / Salzburger Land** HP € 699,-
Top-Hotel mit Zugang zur Alpentherme

25.-30.9. 6 Tage **FRIEDRICHSHAFEN am Bodensee** HP € 549,-
Gutes Hotel und schöne Ausflüge

29.9.-3.10. 5 Tage **DRESDEN** HP € 488,-

29.9.-3.10. 5 Tage **HAMBURG** m. schönem Programm HP € 495,-

30.9.-7.10. 8 Tage **DIANO MARINA / ital. RIVIERA** HP € 588,-

2.-7.10. Alpenländi. Musikherbst in **Ellmau / Tirol** HP € 550,-
Schöne Ausflüge und tolles Musikprogramm

3.-10.10. 8 Tage **EPPAN / SÜDTIROL** HP € 550,-

4.-7.10. 4 Tage **COLMAR - ELSASS** HP € 415,-

6.-13.10. 8 Tage **KIENS „EHRENBURGER HOF“** HP € 598,-
Top-Hotel im Pustertal mit Hallenbad -
schöne Ausflüge

7.-13.10. 8 Tage **Erlebnis-Hotel SCHLADMING** HP € 499,-
STEIERMARK - gutes Hotel und schöne Ausflüge

12.-16.10. 5 Tage **BERLIN** ÜF € 395,-
Top-Hotel in der City - mit Stadtrundfahrt
und Potsdam

14.-21.10. 8 Tage **TOSKANA** HP € 599,-

14.-21.10. 8 Tage **BAD HOGGASTEIN** HP € 699,-

14.-21.10. 8 Tage **BAD REICHENHALL** HP € 669,-

14.-21.10. 8 Tage **ERPFENDORF / TIROL** HP € 599,-

11.-18.10. 8 Tage **Cannes - Nizza - Monaco** HP € 699,-

20.-28.10. 8 Tage **Halbinsel - Sorrent - Amalfi** HP € 950,-

Tagesfahrten:

- 8.9. Insel **MAINAU** im Bodensee € 59,-
- 11.9. Bad Dürkheim - **Wurstmarkt** € 24,-
- 11.9. **Edersee - Bad Wildungen** € 26,-
- 11.9. **Westerwälder Seenplatte** € 22,-
- 14.9. **Trier und Moseltal** € 28,-
- 15.9. **COBURG** mit Stadtführung € 32,-
- 18.9. **Rothenburg / Tauber** mit Stadtführung € 28,-
- 18.9. **Bad Orb - Spessart** € 22,-
- 19.9. **Bad Liebenzell / Schwarzwald** € 24,-
- 20.9. **ERFURT / Thüringen** inkl. Stadtrundfahrt € 30,-
- 20.9. **Sauerland - Attendorf - Biggestausee** € 26,-

Alle Reisen sind kalkuliert pro Person im Zweibettzimmer.
Einzelzimmer bedingen einen Zuschlag.
Gerne senden wir Ihnen unseren Reisekatalog zu. Anruf genügt.

www.sippel-reisen.de

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE
Sa., 08.09.12, Ffm.-Höchst, von 8-14 Uhr,
Do., 13.09.12, Jahrhunderthalle, Parkpl. B
So., 09.09.12, Krißel, von 10-16 Uhr,
Praktiker, Bayerbachstr. 17
Weiss: 06195/901042
www.weiss-maerkte.de

PARFÜMERIE ROMAN
Ackermann
Burgeffstr. 7 · Hochheim
Tel. 0 61 46 / 60 10 65

Gelernter Maler führt
Renovierungsarbeiten
aus.
Telefon 06145/5039286

Vergangen
Vergessen
Verändert
EIN HEILBRAND
MIT GESCHICHTE UND GESCHICHTEN
VON FLÖRSHEIM AM MAIN
Vergangen Vergessen Verändert
Geschichte und Geschichten
aus Flörsheim am Main
von Hannelore Sievers
120 Seiten, gebunden,
durchgehend vierfarbig.
19,80 Euro
ISBN 987-3-9800541-1-X
Im Buchhandel und bei
www.BuchKontor-Sievers.de

Reformhaus 1982 **30** 2012 JAHRE Reformhaus
Reformhaus Flörsheim
Wir möchten uns bei unserer treuen Kundschaft bedanken und vom
15. bis 22. September
mit Ihnen feiern.
Am **Samstag, 15.9.** laden wir Sie ab 10.00 Uhr auf ein Glas **"Brombeer-Royal"** ein.
Von **Montag, 17.9 bis Samstag, 22.9.** erwarten Sie bei uns
Aktionen, Angebote und Verkostungen.
Genießen Sie unsere **Bio-Weinprobe** und **Bio-Schokoladenverkostung.**
Probieren Sie unseren **Vitamin C Drink mit Sanddornelixier**
Lernen Sie die "Liesel", das leckere vegetarische Schmalz, kennen.
Freuen Sie sich auf unser Tartex-Angebot - vegetarische Pastete
wie vor 50 Jahren - und weitere Angebote aus unserem Sortiment.
Lassen Sie sich verwöhnen bei einer **kostenlosen Börlind-Kurzzeitbehandlung,**
Donnerstag und Freitag und besuchen Sie unseren **Börlind-Schminkworkshop**
am Donnerstagabend.
Beide Veranstaltungen bitte nach Terminabsprache.
Reformhaus Flörsheim · Bahnhofstraße 17 · Telefon 0 61 45 - 18 17

„DER STEINMETZ“ · Meisterbetrieb Grabmale Meuer
Der Steinmetz Michael Grossmann
Wilhelminenstr. 8
65479 Raunheim
Tel. 06142/929790
Fax 06142/929791
www.der-steinmetz-raunheim.de
Grabmale Meuer: Inh. M. Grossmann
Mainzer Landstraße 55
65795 Hattersheim
Tel. 0 61 90 / 59 59
Fax 0 61 90 / 7 36 94
www.der-steinmetz-hattersheim.de
Martin-Kirchner-Straße 32, 55128 Mainz-Bretzenheim, Tel. 0 61 31 / 3 48 64, Fax 36 08 90
GRABMALE - Der Ort der Bestattung braucht ein Zeichen.
CASTEMI BESTATTUNGEN Tag und Nacht 06142 - 8347836
www.castemi-bestattungen.de

9. Grenzenlos-Messe 2012
Hofheim
Stadthalle
7.-9. Sept.
Spirit & Heilen
Messeöffnungszeiten
Fr. 7.9., 14.00-20 Uhr
Sa. 8.9., 9.30-19 Uhr
So. 9.9., 9.30-18 Uhr
www.MesseHofheim.de
Gutschein
für die Leser/innen des
Hochheimer Anzeigers
Gegen Vorlage dieses Gutscheins
erhalten Sie an der Tageskasse eine
um 3,- € reduzierte Eintrittskarte.
Sie zahlen nur 7,- €
anstatt 10,- €!
Über 120
Aussteller!
Großes
Messeprogramm
mit Vorträgen,
Seminaren,
Workshops
und Live-Konzerten

Sie suchen Ihr **WUNSCHAUTO**?
Sie wollen fachkundige **BERATUNG** und
professionellen **SERVICE**? Sie erwarten,
daß die **LEISTUNG** rundum stimmt?
Mehr Infos auch unter www.autohaus-heger.de **Autohaus Heger**
Opel Service Partner
Frankfurter Straße 27 · 65239 Hochheim am Main
Telefon 06146 61754 · E-Mail autohausheger@t-online.de

STELLENANGEBOTE
hfs HESSISCHES FACHSEMINAR FÜR NATURHEILKUNDE E.V.
im Hessischen Heilpraktikerverband e.V.
Heilpraktiker-Ambulatorium
Die Hessische Heilpraktikerschule Hochheim bietet ein Assistenz-
Ambulatorium für Berufsanfänger an. Unter der Leitung erfahrener
Kollegen werden 3 x monatlich **externe Patienten** untersucht und
therapiert:
Große Untersuchung mit Augendiagnose und Rezept: €50,-
Weitere Behandlungen: €35,- bis €45,-
Klassische homöopathische Erstanamnese €60,-
Weitere Behandlungen €30,-
Hessisches Fachseminar für Naturheilkunde e.V.,
Frankfurter Str. 13 a, 65239 Hochheim, Tel. 06146-90990-43,
hfs.ev@t-online.de, www.hessisches-fachseminar.de

PATERNOGA
Augenoptik
Grabenstraße 20
D-65439 Flörsheim
Telefon 06145 / 6682
SSV
bis 14.09.2012
Viele
Brillengestelle für nur **14,- €**

IMMOBILIEN
Flörsheim
Reihenendhaus mit
großem Garten, 6 ZK,
2 Bäder, 170 m² Wfl.,
Miete 1.100 € + NK + KT
J. Munk Immobilien
Telefon 0 61 45 / 63 13
oder 01 60 / 96 60 63 01
Flörsheim
Baugrundstück für
freistehendes EFH, 316 m²,
Kaufpreis 110.000,- €
J. Munk Immobilien
Telefon 0 61 45 / 63 13
oder 01 60 / 96 60 63 01
Im Auftrag meiner Kunden
suche ich Häuser,
Grundstücke und ETW.
J. Munk Immobilien
Telefon 0 61 45 / 63 13
oder 01 60 / 96 60 63 01
Familie mit Kind (15 J.) sucht **3-4 Zimmerwohnung**
oder kleines Haus mit Terrasse oder Balkon
in Flörsheim und Umgebung.
Mobil: 01 79-1092273 oder 06145-4430

Erinnern, gedenken -
Sterne schenken
www.Lichter-der-Ewigkeit.de
Ein Projekt des Volksbundes
Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.